

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1909

60 (6.2.1909) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von H. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: A. Frey, u. Sedendorf, für Chronik u. Redaktionen: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage:

35 000 Exempl.

gedruckt auf 8 Holländischen Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000

Abonnenten.

Dr. 60.

Karlsruhe, Samstag den 6. Februar 1909.

Telephon-Nr. 86.

25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

Deutscher Reichstag.

(Schluß aus der letzten Abendzeitung der „Bad. Presse“.)

In Berlin, 5. Febr. Nach Genehmigung der außerordentlichen Ausgaben und Etats-Überreicherungen von 1903 und 1904 wird die Beratung des Etats des Reichsamts des Innern fortgesetzt. Zu den gestern mitgeteilten 12 Resolutionen ist noch eine Resolution Bismarck hinzugekommen betreffend Vorlegung einer Denkschrift über die Abminderung der Zahl der Zeitungen.

Abg. Ding (Holl. d. Rp.) hofft, daß der Staatssekretär durch eine vernünftige Mittelstandsreform auch denjenigen Ständen helfen werde, die bisher in der Gesetzgebung etwas vernachlässigt worden seien. Mit Herrn Lindemann wünscht seine Freunde für die kleinen Gewerbetreibenden die Ermöglichung der Selbstversicherung, ferner bessere Regelung des Submissionswesens, vermehrte Rücksichtnahme bei Vergabe von Arbeiten auf das Handwerk. Das Reichsarbeitsamt ersuche ihm als eine etwas zu schwerfällige Einrichtung. Die Ortskrankenkasse hätte sich erwiesen als Institution der Stärkung des sozialdemokratischen Einflusses. Redner fordert noch Herabsetzung der Altersgrenze für die Altersrente von 70 auf 65 Jahre.

Abg. Schaf (w. Vg.) empfiehlt die Resolution seiner Partei. Den Handwerkern müsse die Selbstversicherung ermöglicht werden. Auch die Resolution auf Einführung der Verhältniswahl bei der Krankenversicherung ist für uns annehmbar.

Staatssekretär Bethmann-Hollweg erklärt: Es hat sein Bedenken, wenn Jahr für Jahr ein so voller Strauß von Wünschen hier zusammengehoben wird. Im Lande könne dadurch der Eindruck entstehen, als gesehe nicht genug. Die für das Handwerk lautgewordenen Wünsche teilen auch wir. Jedoch konnten für solche Zwecke neue Forderungen nicht eingeleitet werden, aber wir hoffen, daß das im nächsten Jahre gesehen kann. Was die Arbeitszeit in der Schwerindustrie anlangt, so sind wir darüber noch nicht genau genug unterrichtet. Ein Gesetz über Privatbeamtenversicherung ist in Ausarbeitung. Bei Neuregelung der Arbeitszeit an Sonntagen im Handelsgewerbe wird unterschieden werden müssen zwischen Stadt und Land. Sehen wir, wie sich bei uns die Tarifverträge entwickeln, so glaube ich, daß es einer gesetzlichen Regelung dringend nicht bedarf. Die Reichsversicherungsordnung wird noch in diesem Monat dem Bundesrat zugehen. Mein Bestreben geht dahin, die Arbeiter zu Wort kommen zu lassen. (Beifall.) Die drei Versicherungszweige sollten bestehen bleiben. Sie sollten nicht zusammengebrochen werden. Aber eine gewisse einheitliche Kodifikation ersuche ich geboten. Es sei ein kleines Buch, über 1700 Paragraphen. Das Werk werde übersichtlicher sein als die bisherige Gesetzgebung mit ihren zu langen Paragraphen und zu langen Sätzen. (Beifall.) Bei der Krankenversicherung handelt es sich zunächst um die Einbeziehung von Gefinde, ländlichen Arbeitern und Hausgewerbetreibenden. Das Krankentafelwesen solle entzerrt werden im Interesse der Leistungsfähigkeit. Die Beiträge würden halbiert werden. Das Verhältnis zu den Ärzten solle geregelt werden, ein bestimmtes Arzthonorar aber nicht zur Einführung kommen. Eine Boykottierung von Kranken sei zweifellos eine unsoziale Erscheinung. Sie seien Auswüchse des Koalitionswesens, die ebenso wie andere Auswüchse des Koalitionswesens beseitigt werden müssen. Hauptsächlich werde bei der gemeinsamen Beratung ohne Streit und Boykott das Ziel in Frieden erreicht werden. (Lebhafte Beifall.)

Abg. von Carlsberg (Vole) spricht über den Sprachen-Paragraphen des Vereinsgesetzes und fordert Abstellung von Mißständen.

Abg. Götthel (fr. Vg.): Meine Freunde erkennen an, daß die Abminderung der Zahl der Zeitungen nicht gerade schön ist, aber wir halten es nicht für nötig, deshalb gleich zu der Kiste der Gesetzgebung zu greifen. Auch halten wir ein gesetzgeberisches Vorgehen in Bezug auf die Groß-Eisen-Industrie noch nicht für an der Zeit. Wir wollen sie erst abhängig machen von den angekündigten Erhebungen, weshalb wir selbst eine Resolution eingebracht haben, die solche Erhebungen verlangt. Beispiellose Mißstände bestehen im deutschen Bergbau. Auch da wünschen wir Erhebungen, die aber nicht zu sorgsam sein dürfen. Die sozialdemokratische Resolution wegen des Bergarbeiter-Gesetzes enthalte so viele Bestimmungen, die seinen Freunden nicht ratsam erschienen und denen seine Freunde nicht beitreten könnten. Deshalb hätten sie auch eine eigene Resolution eingebracht. Mit der Verminderung der Schichtzeit auf 8 Stunden einschließlich der Aus- und Einfahrt seien sie einverstanden. Die Schichtbestimmungen im Bergbau müßten sich nicht nur auf die Arbeiter erstrecken, sondern auch auf die Grubenbeamten Anwendung finden. Zum Schluß äußert sich Redner noch beifällig über die Zentrums-Resolution betreffend Einfuhrzölle von Rohseisen und Halbzug oder Ausfuhr von Produkten der reinen Walzwerke.

Hierauf erfolgt Vertagung. Samstag 11 Uhr Fortsetzung der Beratung. Schluß 6 1/2 Uhr.

In Berlin, 5. Febr. (Tel.) Der Senioren-Konvent des Reichstages schloß seine freie Tage fest den 22. und 23. Januar sowie den 13. und 15. März. Ferner wurde beschlossen, einige Sitzungen des Plenums erst um 2 Uhr beginnen zu lassen, damit die Kommissionen Zeit zum Arbeiten finden können. Vor Ostern sollen noch zwei Schwerinstage stattfinden und ferner das Weingeseh noch vor Ostern zur Erledigung kommen.

In Berlin, 5. Febr. (Tel.) Dem Reichstag ging der Entwurf eines Gesetzes betreffend die Feststellung des 6. Nachtrags zum Reichshaushaltsetat für das Rechnungsjahr 1908 zu, wodurch der Reichsanwalt ermächtigt wird, zur vorübergehenden Verfürgung der ordentlichen Betriebsmittel der Reichsanwaltschaft noch für weitere 150 Mill. Mark Schahausweisungen auszugeben.

In Berlin, 5. Febr. (Tel.) Die Kommission des Reichstages für das Weingeseh beendete heute ihre Arbeiten. Das Gesetz soll am 1. September d. J. in Kraft treten.

In Berlin, 5. Febr. (Tel.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Aus der letzten Sitzung der Budgetkommission des Reichstages tragen wir nach, daß der Staatssekretär s. Schön gegenüber vielfach verbreiteten irrthümlichen Ansichten über die Tätigkeit des Pressereferats des Auswärtigen Amtes betonte, es werde bei der Erstellung von sachlichen Auskünften gegenüber angesehenen Vertretern der Presse kein Unterschied der Parteien gemacht. Der Vertreter der „Köln. Volksztg.“ oder der „Germania“ bekommen ebenso bereitwillig Auskunft in Fragen der Reichspolitik wie Vertreter eines regierungsfreundlichen Blattes und selbst ein sozialdemokratischer Schriftsteller würde keine verächtliche Türen finden, wenn er sich sachlich zu orientieren wünscht. Eine lokale Verwertung der Auskunft ist dabei natürlich Voraussetzung. Im übrigen liege die wesentliche Aufgabe des Pressereferats auf einem anderen Gebiet. Der Staatssekretär machte darüber eingehende vertrauliche Mitteilungen.

Der Einzug der französischen Sondermission in Fez.

(Spezialbericht unserer Korrespondenten.)

(Paris, 5. Febr.) Die französische Mission unter dem Gesandten Regnault hielt am 31. Januar um 10 Uhr morgens ihren feierlichen Einzug in die Mauern von Fez. Sie hatte die Nacht noch in Ferradij zugebracht, von wo man schon die Minarettre von Fez und die Ringmauern der Hauptstadt des Moghreb-Reiches erblickte. Am Sonntag morgen kamen die Konjulen Englands, Deutschlands, Oesterreichs und Spaniens mit dem Chef der französischen Militärmission in Fez, der

Jeromonienmeister des Sultans, die Minister des Krieges, der Finanzen und des Aeußeren, die Paschas der Stadt und zahllose Notabilitäten, sowie einige hundert Reiter mit bunten Fahnen und die Musik des Sultans ins Lager, um die Mission abzuholen. Fünftausend Soldaten in kurzen blauen Hosen und zitronengelben Röden mit tanzenengelben Aufschlägen bildeten haarfuß Spalier vom Lager bis zum Tore der Stadt.

Hubert Jacques, der Korrespondent des „Matin“, telegraphiert über den Einzug seinen Blatte folgenden authentischen Bericht:

Bisher wurden die Vertreter der Republik immer unter den Klängen der etwas altmodischen und wenig demokratischen „Reine Hortense“ empfangen. Mulay Hafid macht das anders. Bei seinen ersten Schritten in der Stadt der Sultane vernahm Herr Regnault eine lärmende Musik von seltsamem Rhythmus, aus der man die gute Musik, die Marzeille auf Gehör zu bringen, mit einiger Anstrengung herausfinden konnte. Für diese Aufmerksamkeit verdient der Sultan Dank. Er hat sich überhaupt Mühe gegeben, den französischen Botschafter würdig zu empfangen. Die Gerippe von Kamelen, Pferden, Mauleseln und anderen Tieren, die gewöhnlich in der Umgebung von Fez überall herumliegen, waren tags zuvor weggeschafft worden; ja noch mehr, die Straßen, durch die der Zug schreiten mußte, hatten, wahrhaft unerhört, mit dem Besen, richtiger „Feger“, Bekanntschaft gemacht.

Schon in der Frühe zog ein großer Teil der Bevölkerung vor das Tor Bab-Segma hinaus, um in dichtem, buntem Gedränge und unter lautem Geschrei die Fremden ankommen zu sehen, denen eine freundliche Stimmung entgegengebracht wurde. Der Gesandte Regnault erschien in großer Uniform mit der weißen Feder am Zweifelpfe, und auch sein ganzes Gefolge war in Uniform; desgleichen der deutsche Konjul Bassel. Als der Zug Fez betrat, fiel ein feiner Regen, aber die Festfreude wurde dadurch nicht gestört.

Der französischen Mission wurde der Palast von El Guebas, der gegenwärtig noch in Tanger weilt, zur Wohnung angewiesen. Es ist eines der schönsten maurischen Denkmäler der Stadt und für die Gelegenheit besonders eingerichtet worden. Dem Gesandten sind vier Zimmer bereitet. Der Salon hat vergoldete Möbel und eine aus Spiegelglas zusammengesetzte Decke, der Speisesaal ist reich mit kunstvollen Silbergeschirr ausgestattet, und die blaueidenen Vorhänge des Schlafzimmers sind über dem Bette von einer Krone gehalten, der vierte Raum ist als Arbeitszimmer gedacht. Für die Küche und die Vorratskammer wurden Schafe, ein Ochse, Säcke mit Mehl, Krüge mit Del und Milch, auch Butter, Körbe voll Gemüse, Brot und allerlei Backwerk geliefert.

Die ganze Gesandtschaft wurde, wie schon telegraphisch gemeldet, am 2. Februar von Mulay Hafid empfangen, der die Liebenswürdigkeit selbst gewesen sein soll.

England u. der russische Balkan-Vorschlag.

(Aus London schreibt uns unser D-Korrespondent unter dem 5. Februar:)

Nicht wenige unserer stets am lautesten im Namen der vereinigten öffentlichen Meinung Englands ihre Stimme erhebenden Tagesorgane sind heute sehr kleinlaut: sie haben nachträglich entdeckt, sehr zu ihrer bitteren Enttäuschung, daß der von ihnen gestern so lärmend angekündigte große diplomatische Triumph der Drei-Entente noch gar nicht so gesichert ist, als sie ihre Leser glauben machen wollten und wohl auch selbst glauben. Ihre Kollegen, die etwas vorsichtiger waren, besonders jene liberalen und radikalen Blätter, die aus alter Übung schon jedem russischen Vorschlage mit ihrem traditionellen „timac Danaos“ begegnen und daher diesmal zurückhaltender waren, lassen es an Spott nicht fehlen über die „Fronissen“. Und diese wieder sind um so verstimmt, als sie gleichzeitig die Enthüllungen über die Wirklichkeit der russischen Geheimpolitik und verwandte sehr pein-

In der Irre.

Roman von Otto Elster.

(25. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

„Ich will immer artig sein,“ sagte Me zu ihrem Vater, daß Mama nicht wieder böse wird... aber wenn wir nun...“

„Ist das nicht schön und ich sehe zu ihrem Vater auf.“

„Was meinst du, Kind?“ fragte er.

„Du mußt nicht böse werden, Papa...“

„Ich werde nicht böse. Sprich nur.“

„Wenn wir nun beide zu Mama gingen, und ich ihr sagte: Hier, liebe Mama, bringe ich dir den Papa, den ich so sehr lieb habe, ebenso lieb wie dich... und Papa hat dich auch lieb... und es ist doch so traurig für mich, wenn ihr euch böse seid. Sei wieder gut, Mama — habe den Papa wieder lieb... dann brauchen wir nicht von dir fortzugehen und können zusammen bleiben, und das wäre doch so schön... glaubst du nicht, daß Mama dann wieder gut werden würde?“

Oswald war so erschüttert, daß ihm wider Willen die Tränen über die Wangen perlten. Was im tiefsten Innern seines Herzens als Wunsch geschlummert, den jahrelangen Stolz und Trotz immer wieder zurückgegrungen, wenn er sich empor drängen wollte, was bei der letzten Unterredung mit Wilma dennoch mit der Allgewalt der Liebe emporgehoben war und fast die starren Brennen des Stolzes, des Trostes, des Jornes und der Entrennung überflutet hatte, das erweckten die Worte seines Kindes zum klüßlichen Empfinden, das juchzend in Hoffnung und Sehnsucht seine Seele erfüllte und sein Herz mit heißen Wellen überflutete. Er segnete den Zufall, der ihm sein Kind entgegenführte, das jetzt als Friedensengel über seinem und Wilmas Leben schwebte, dessen unschuldsvolle Lippen das Friedenswort fast unbewußt sprachen, welches alle starren Bande zerbrechen mußte, welches neue Bande der Liebe, der Güte, der Vergeltung, der gegenfeitigen Duldung wob.

Welches Vater- und Mutterherz hätte sich den Bitten des Kindesmundes verschließen können, der die Friedensbotschaft auf den Lippen trug, der bat: Nicht euch untereinander, weil ihr mich mit der gleichen Liebe liebt! Ich bin euer Kind — ein Teil eures Selbst, ein Teil eures Wesens — was ich bin und habe, bin ich durch euch und habe ich von euch... ich habe gleichen Teil an euch, wie ihr gleichen Teil an mir — deshalb laßt uns lieben und laßt uns vereint durch das Leben wandern — Herz an Herzen, Hand in Hand...“

Das Kind sprach diese Worte nicht aus, aber es küßte in seiner Unschild den Sinn derselben, und er, der reife Mann, der das Leben kannte und durchschaute, der die Wichtigkeit alles Außerirdischen erkannt, der den Sieg über das Leben davongetragen, er wollte sich von seines Kindes Hand leiten lassen, er wollte vor des Kindes Mutter hintreten, demütig, wie das Kind selbst und bitten: laß uns uns lieben um unseres Kindes willen, das dich und mich liebt...“

Er schloß Me in die Arme.

„Ja, mein liebes Kind,“ sagte er tief bewegt, „du hast recht! Wir dürfen nichts veräümen, um Mama zu versöhnen, und ich glaube, du hast den richtigen Weg gefunden — heute noch wollen wir zu ihr gehen, und du sollst meine kleine Fürsprecherin sein...“

Me jubelte und küßte in stürmischer Dankbarkeit Oswald. „Du guter, lieber Papa... wie glücklich werde ich sein, wenn die Mama uns auf unserer Reise begleiten wird, das wird herrlich werden, wenn wir alle beisammen sind... aber,“ setzte sie plötzlich mit einer bedenkliden Miene hinzu, „heute werden wir Mama wohl schwerlich treffen. Minna, das Stubenmädchen, sagte mir, daß Mama heute abend in Gesellschaft gehen würde — zu Frau Oberst von Förster... und heute morgen war schon wieder der Herr Oberleutnant da, um Mama einzuladen.“

„Was ist das für ein Oberleutnant?“ fragte Oswald mit einem unangenehmen Gefühl des Mißtrauens im Herzen.

„Ah, der Offizier kommt sehr häufig zu Mama und sie plaudern lange zusammen und fahren zusammen aus. Es ist ein lustiger, freundlicher Mann — Minna sagte, daß Mama den Herrn Oberleutnant schon lange kennt.“

„Wie heißt er?“

„Ich glaube Frensdorff oder so ähnlich...“

Es war, als habe ein eisiger Luftzug Oswald getroffen. Alle seine glühende Begeisterung, sein warmes Empfinden schwand vor diesem eisigen Luftzuge dahin. Er kannte Frensdorff, er wußte, daß Frensdorff Wilma schwärmerisch verehrt hatte, ja, er war sogar, ehe Wilma ihm das Jawort gegeben, auf den jüngeren Kameraden sehr eifersüchtig gewesen, denn Wilma tanzte viel und spielte gern Tennis mit dem flotten, eleganten und sehr wohlhabenden jungen Leutnant.

Und jetzt verkehrte Frensdorff als vertrauter Freund in dem Hause Wilmas?

Das war jedenfalls auffallend, um so mehr, als sich Oswald deutlich genug erinnerte, wie Wilma in der Zeit des Konfliktes der Ehegatten öfter den Namen Frensdorff genannt und einmal spöttisch gemeint, wenn sie diesen gewählt, würde sie nicht der Gefahr ausgehört gewesen sein, der glänzenden Stellung in der Gesellschaft entzagen zu müssen.

Der schnelle und von schöner Begeisterung getragene Entschluß Oswalds, folglich die Ausöhnung mit seiner Gattin zu suchen, geriet ins Schwanken; unglücklich, mit finster gerungelter Stirn ging er einigemal in dem Zimmer auf und ab, so daß Zise schon fürchtete, sie habe etwas Ungehöriges gesagt. Sie kannte dieses finstere Gesicht von ihrer Mama her.

„Beruhe dich, Papa,“ bat sie schließlich, „wenn ich etwas gesagt habe, was dich verleht hat.“

Da erinnerte sich Oswald an die Unschild seines Kindes. Er strich ihr lieblich über die goldenen Locken und sagte lächelnd: „Nein, mein Viebling, du trägst keine Schuld an meiner böser Laune. Aber ich will nicht mehr traurig und böse sein, du

59

billig
4538
nuer
8.21

liche Sonderberichte aus Teheran und Tabris veröffentlichten müssen, die keineswegs geeignet sind, die Sympathien des Engländers im allgemeinen Russland weiter zuzuwenden.

Am bittersten ist die Enttäuschung darüber, daß während man hier nichts als einen Triumph der anglo-russisch-französischen Ballanpolitik in dem russischen Vorschlag zu sehen vermochte (und das auch dort tat, wo man es nicht hinausposaunte), man sich nun von den eigenen Korrespondenten in Konstantinopel belehren lassen muß, daß die Jungtürken über Englands und Frankreichs Verhalten in dieser Frage entrüstet sind und der Sultan und die Pforte an Englands Freundschaft irre geworden!

Um die Wille noch zu verbittern, berichtet "Reuter" gleich dahinter: "Deutschland hat seine endgültige Zustimmung davon abhängig gemacht, ob der Vorschlag türkischerseits gut aufgenommen und ihm bereitwillig zugestimmt wird."

Der Vorschlag würde die Türkei wie Bulgarien bis zu einem gewissen Grade auf mindestens 50 Jahre hinaus unter russische Vormundschaft stellen, ruft warnend der Pariser Korrespondent des "Standard" (der gestern am lauteften in die Triumpfanstalt stieß) und der "Daily Telegraph" findet es gar nicht überraschend, daß die Türkei wie Bulgarien sich sehr sorgfältig erst überlegen, ob sie einen Vorschlag annehmen sollen, der viel Verführerisches auf den ersten Blick hat, aber in der Zukunft sehr weitreichende, weit weniger befriedigende Folgen haben könnte.

Zugleich taucht das Schreckgespenst der Dardanellenfrage auf. Auch hier sind es die Türken, die daran erinnern, wie Russland sofort nach dem Erfolge der Jungtürken sich diesen "mit seinem süßesten Lächeln" nahe und den Erlaß der ganzen alten Kriegsschuld anbot, wenn man dagegen mit ihm per Sonderabkommen die Dardanellen öffnen wolle.

Die russische Regierung hat, nach Mitteilung der St. Petersburg Telegramenagentur, ihren finanziellen Vermittlungsvorschlag im türkisch-bulgarischen Streitfall lediglich zur Erhaltung des Friedens gemacht. Ihren Absichten entspricht es also nicht, wenn in der Presse dieser Vorschlag mit polemischen Anspielungen gegen andere Mächte behandelt wird.

Berlin, 6. Febr. Der "Süddeutschen Reichskorrespondenz" wird über den russischen Vorschlag von hier offiziös geschrieben: Die russische Regierung hat, nach Mitteilung der St. Petersburg Telegramenagentur, ihren finanziellen Vermittlungsvorschlag im türkisch-bulgarischen Streitfall lediglich zur Erhaltung des Friedens gemacht.

Mama wollte mit einem Koffer mit allem Nötigen nachschicken... Das ist gut. Dann kam der Bote dein Bild mitnehmen, denn das schenken wir der Mama... nicht wahr? "Ja, ja, darüber wird sie sich sehr freuen, denn dann muß sie ja leben, daß mein lieber Papa ein großer Maler ist."

Die hing sich an seinen Arm und plaudernd und lachend begab sie sich in das untere Geschloß, zu Johanna. (Fortsetzung folgt).

Vermisches. Berlin, 6. Febr. (Tel.) Referendar v. Igel, der in Drantenburg im Streite den Steinmetzmeister Marjamer erschloß, ist wieder verhaftet worden.

hd Frankfurt a. M., 5. Febr. (Tel.) Der 20jährige Kommis Alexander Dhs eines hiesigen Lebergeschäfts wurde heute das Opfer eines Gaunertricks. Der junge Mann hatte auf der Reichsbahn 21 000 M. erhoben, wobei er jedenfalls von Gaunern beobachtet wurde.

fallend lassen. Wöllisch kam ein Dritter hinzu, der unter der Behauptung, jenes Portemonnaie gehöre ihm, die zwei aufforberte, ihre Taschen zu leeren. In seiner Bestürzung zeigte der Kommis das Paket mit den 21 000 M. Der Fremde vertraute das Paket mit einem ähnlichen und entfernte sich rasch mit seinem Komplizen.

Bayreuth, 6. Febr. Im Zuge Eger-Münchener, zwischen Begnitz und Schnabelwaid, gerieten heute früh 2 Reisende in Streit, im Verlauf dessen der eine auf seinen Gegner 3 Revolverkugeln abfeuerte und diesen den Reisenden Voit aus Martredwitz, am Auge und den Schläfen verwundete.

Santiago de Chile, 6. Febr. (Tel.) Die Geschäftsräume der deutschen Gesandtschaft wurden durch Feuer vollständig zerstört.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Zur Untersuchung der durch das Hochwasser auf verschiedenen Eisenbahnstrecken im westlichen und mittleren Gebiet herbeigeführten erheblichen Beschädigungen und Verkehrshinrichtungen sind von dem Minister der öffentlichen Arbeiten mehrere Kommissare entsandt worden.

hd Leipzig, 5. Febr. (Tel.) Die in Hohenstein-Ernstthal gelegenen Industrieorte sind durch Hochwasser bedroht. Viele Häuser mußten geräumt werden.

lung der türkisch-bulgarischen Schwierigkeiten verspricht. Zur befriedigenden Lösung gehört allerdings, daß die Pforte ihr Einverständnis erklärt, und daß die Interessenten der Orientbahn für ihre berechtigten Ansprüche ausreichende Deckung finden.

Über diese beiden Punkte ist heute noch nichts Sicheres festzustellen. Die Pforte dürfte den russischen Vorschlag nicht a limine abweisen, wird sich aber auch, ohne nähere Prüfung der Einzelheiten, nicht auf ihn verpflichten.

Liberaler Politik und Religion. f. Karlsruhe, 6. Febr. In einer von Nationalliberalen Verein in Gemeinschaft mit dem Jungliberalen Verein einberufenen Versammlung sprach gestern abend Herr Lic. A. Wielandt, Stadtrat in Heidelberg, über das Thema: "Der liberale Politiker und die Religion."

Der Redner gab, nachdem Geh. Hofrat Kefmann den Abend mit einigen einführenden Worten eröffnet hatte, einleitend eine längere Definition des Begriffes Religion, den er als die Vertiefung des Einzelnen in das wahre sittliche Problem bezeichnete und betonte sodann, daß der liberale Politiker sich schon deshalb der organisierten Religion anschließen müsse, weil er in ihr Festigkeit und Charakterstärke finde.

In der sich sodann an den Vortrag anschließenden Diskussion trat Prof. Dr. Reinhold Helbing in kurzen Worten dem Standpunkt des Referenten, daß nur der auf die Dauer wahrhaft religiös sein könne, der sich der organisierten Kirche anschließe, entgegen.

Prof. Dr. Robert Helbing versuchte in kurzen Worten eine Mittellinie zwischen den Ansichten der beiden Vorträge zu ziehen. Man dürfe Religion und Politik nicht in allen Fällen verquiden. Der Liberale dürfe wohl ein wärmeres Empfinden für die Religion haben, er brauche religiöse Tagesfragen aus seinem politischen Programm nicht völlig auszuschließen, aber er dürfe die Lösung dieser Fragen nicht unbedingt von der Religion bezogen.

Auch der nächste Diskussionsredner, Kammersekretär Frey, trat für diesen Mittelweg ein. Es gebe außerordentlich viele politische Liberale, die sich völlig fern von der Kirche halten, weil sie glauben, Religion und Politik verträglich nicht mit einander.

Der nächste Diskussionsredner, Kammersekretär Frey, trat für diesen Mittelweg ein. Es gebe außerordentlich viele politische Liberale, die sich völlig fern von der Kirche halten, weil sie glauben, Religion und Politik verträglich nicht mit einander.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich. Obenbürg, 5. Febr. (Tel.) Der Landtag nahm in seiner heutigen Sitzung nach stürmischer Debatte mit 23 gegen 22 Stimmen einen Antrag an, der die Einführung des Pluralwahlrechts für die Wahlen zum Landtage bezweckt.

Bayreuth, 6. Febr. Im Zuge Eger-Münchener, zwischen Begnitz und Schnabelwaid, gerieten heute früh 2 Reisende in Streit, im Verlauf dessen der eine auf seinen Gegner 3 Revolverkugeln abfeuerte und diesen den Reisenden Voit aus Martredwitz, am Auge und den Schläfen verwundete.

Santiago de Chile, 6. Febr. (Tel.) Die Geschäftsräume der deutschen Gesandtschaft wurden durch Feuer vollständig zerstört.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Zur Untersuchung der durch das Hochwasser auf verschiedenen Eisenbahnstrecken im westlichen und mittleren Gebiet herbeigeführten erheblichen Beschädigungen und Verkehrshinrichtungen sind von dem Minister der öffentlichen Arbeiten mehrere Kommissare entsandt worden.

hd Leipzig, 5. Febr. (Tel.) Die in Hohenstein-Ernstthal gelegenen Industrieorte sind durch Hochwasser bedroht. Viele Häuser mußten geräumt werden.

Bayreuth, 6. Febr. Im Zuge Eger-Münchener, zwischen Begnitz und Schnabelwaid, gerieten heute früh 2 Reisende in Streit, im Verlauf dessen der eine auf seinen Gegner 3 Revolverkugeln abfeuerte und diesen den Reisenden Voit aus Martredwitz, am Auge und den Schläfen verwundete.

Santiago de Chile, 6. Febr. (Tel.) Die Geschäftsräume der deutschen Gesandtschaft wurden durch Feuer vollständig zerstört.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Zur Untersuchung der durch das Hochwasser auf verschiedenen Eisenbahnstrecken im westlichen und mittleren Gebiet herbeigeführten erheblichen Beschädigungen und Verkehrshinrichtungen sind von dem Minister der öffentlichen Arbeiten mehrere Kommissare entsandt worden.

hd Leipzig, 5. Febr. (Tel.) Die in Hohenstein-Ernstthal gelegenen Industrieorte sind durch Hochwasser bedroht. Viele Häuser mußten geräumt werden.

Bayreuth, 6. Febr. Im Zuge Eger-Münchener, zwischen Begnitz und Schnabelwaid, gerieten heute früh 2 Reisende in Streit, im Verlauf dessen der eine auf seinen Gegner 3 Revolverkugeln abfeuerte und diesen den Reisenden Voit aus Martredwitz, am Auge und den Schläfen verwundete.

Santiago de Chile, 6. Febr. (Tel.) Die Geschäftsräume der deutschen Gesandtschaft wurden durch Feuer vollständig zerstört.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Zur Untersuchung der durch das Hochwasser auf verschiedenen Eisenbahnstrecken im westlichen und mittleren Gebiet herbeigeführten erheblichen Beschädigungen und Verkehrshinrichtungen sind von dem Minister der öffentlichen Arbeiten mehrere Kommissare entsandt worden.

hd Leipzig, 5. Febr. (Tel.) Die in Hohenstein-Ernstthal gelegenen Industrieorte sind durch Hochwasser bedroht. Viele Häuser mußten geräumt werden.

Bayreuth, 6. Febr. Im Zuge Eger-Münchener, zwischen Begnitz und Schnabelwaid, gerieten heute früh 2 Reisende in Streit, im Verlauf dessen der eine auf seinen Gegner 3 Revolverkugeln abfeuerte und diesen den Reisenden Voit aus Martredwitz, am Auge und den Schläfen verwundete.

die vom letzten Landtag beschlossene Einführung des Reichstagswahlrechts für Oldenburg zu Fall gebracht.

Stuttgart, 5. Febr. (Tel.) Mit Schreiben des Königl. Staatsministeriums vom 2. Februar ist, wie der "Staatsanzeiger" berichtet, dem Präsidium der Zweiten Kammer der Entwurf eines Gesetzes betreffend Änderung des Gesetzes über die Pensionsrechte der Körperschaftsbeamten und ihrer Hinterbliebenen zugegangen.

M. p. Berlin, 6. Febr. Auf Grund authentischer Informationen wird uns berichtet: Das Kompromiß zwischen dem Kriegsministerium und dem Reichstage wegen der Offiziersbesoldungsnovelle kann als abgeschlossen gelten.

Das Kompromiß hält sich durch die Streichung der Tischgelder, die (für Preußen) etwa ¼ Millionen Mark betragen, durchaus im Rahmen des alten Vorschlags und scheint deshalb auch, nach der sicher zu erwartenden Regelung des Deckungsbedarfs, einer fast einstimmigen Annahme im Parlament sicher zu sein.

Kopenhagen, 5. Febr. (Tel.) Der Reichstag nahm heute die mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit Schweden und Norwegen abgeschlossenen Schiedsgerichtsverträge endgültig an.

Kopenhagen, 5. Febr. (Tel.) Die Justiz- und Weisemerkonferenz ist heute geschlossen worden. Die nächste Konferenz findet vom 8.-10. September in Haag statt.

Kopenhagen, 5. Febr. Der ehemalige Justizminister Alberti, dessen Gesundheitszustand in der Untersuchungshaft nichts zu wünschen übrig ließ, hatte gestern einen tiefen Ohnmachtsanfall, der vom Gerichtsarzt auf Überanstrengung zurückgeführt wurde.

Belantlich besuchte Alberti während der ersten Monate der Untersuchungshaft die Taktik, geschwächtes Gedächtnis vorzuschützen und verweigerte aus diesem Grunde die Beantwortung fast aller ihm gerichteten Fragen.

Aus diesem Grunde verteidigte sich Alberti gegenüber den in genannter Beziehung in Frage kommenden Anklagepunkten unter Anwendung seiner ganzen juristischen Spitzfindigkeit; auf seinen eigenen Wunsch durfte er täglich ein ausführliches Diktat zu Protokoll geben.

Der Nationalitätstreit in Böhmen. m. k. Prag, 6. Febr. (Tel.) Seit Dienstag nachmittag ist der amtliche Verkehr auf allen Telegrämmen von Prag nach wurde ein Kind durch eine Lawine verschüttet und getötet.

Blauen (Vogtland), 4. Febr. (Tel.) Die von den Bergen herabstürzenden Wasser überschwemmten die Stuben und Keller der an den Abhängen gelegenen Häuser.

Nordhausen, 5. Febr. Das Hochwasser hat ganz besonders stark im Helme- und Wippertal gewüht. Zahlreiche Dörfer sind von jedem Verkehr abgeschnitten, Brücken und Teile von Chausseen fortgeschwemmt und tieferliegende Dörfer sind in größter Gefahr.

Hannover, 5. Febr. Im Süden und Westen der Provinz Hannover sind schwere Hochwasserschäden hervorgerufen worden. Das ganze Wesertal ist überschwemmt und der Eisenbahnverkehr an manchen Stellen unterbrochen.

Hannoversch-Münden, 5. Febr. (Tel.) Das Wasser steigt noch immer. Einzelne Stadtteile sind meterhoch überflutet, so daß man den Zusammenstoß zahlreicher Häuser befürchtet.

Embs, 5. Febr. Kurjaal und Kurhof sind völlig überschwemmt, der Verkehr ist nur noch über die Berge möglich. Die Stadt ist ohne Elektrizität und Gas, ohne Petroleum und ohne Zeitung.

Kiffingen, 5. Febr. (Tel.) Die Saale ist wie nie zuvor aus den Ufern getreten. Die ganze Altstadt steht unter Wasser.

Quitzpold-Bad, das Kasino, die Sportplätze und der Konversationsaal

Wider und Deutsch-Böhmen nur mehr in tschechischer Sprache er...

Frankreich.

Paris, 5. Febr. „Echo de Paris“ zufolge hat Marineminister...

Paris, 5. Febr. Die „Humanite“ erhebt scharfen Ein...

Staat und Kirche.

Paris, 5. Febr. (Tel.) Auf der Tagesordnung der heutigen...

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter...

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigst be...

Mit Entschliebung Großh. Ministeriums des Innern vom 2. Febr...

Aus Baden.

Heidelberg, 6. Febr. Die Nationalsozialen haben nunmehr...

Pfarrer und Presse.

Aus dem Böhlerthal, 5. Febr. Im Böhlerthal herrscht seit...

Zur Klarstellung dieser Stellungnahme des Pfarrkurats M. B. Schmidt...

Bei der verschiedenartigen Beurteilung, welche diese Nachricht...

Oberböhlerthal, den 28. Januar 1909.

Auf Ihr geehrtes Schreiben vom 27. Januar d. J. diene zur...

Meine Worte richteten sich lediglich gegen die „Badischen Nach...

Ihr Herr Korrespondent scheint gar nicht in der Kirche an...

sehen unter Wasser. Das Elektizitätswerk hat den Betrieb teilwe...

Eberfeld, 5. Febr. Die plötzlich eingetretene Hochflut hat die...

Gen, 5. Febr. (Tel.) Infolge harter Schneeschmelze und drei...

Düffeldorf, 5. Febr. Der Rhein ist hier in den letzten zwölf...

hd Erfurt, 5. Febr. (Tel.) Ertrunken sind in Stockhausen...

Rotenburg (Gulda), 5. Febr. Das Hochwasser ist seit gestern...

Cassel, 5. Febr. (Tel.) Das Hochwasser der Gulda und ihrer...

Limburg, 5. Febr. Das Hochwasser der Lahn stieg im Laufe...

Wiesbaden, 6. Febr. (Tel.) Heute nacht 12 Uhr ist die im...

Frankfurt a. M., 5. Febr. (Tel.) Die Pegelhöhe des Mains...

„Missverständnis“ nicht auf meiner Seite, sondern bei Ihrem über...

Somit ist die „Badische Presse“ fenne, ist sie gemäßig liberal...

Für Ihre freundliche Zuschrift herzlichen Dank. Möchte Sie...

Mit vorzüglicher Hochachtung

M. B. Schmidt, Pfr.

Mit diesem Schreiben ist festgestellt, daß Herr Pfarrkurat M. B. Schmidt...

Badische Chronik.

V. Malsch (M. Ehlingen) 6. Febr. Vorgefieri feierte Bürger...

sch. Mannheim, 6. Febr. (Privatteil.) In der vergangenen...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. In Reihen wurde der 18-jährige...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

sch. Mannheim, 6. Febr. Die Städte Mannheim und Heidelberg...

Wahl eines Vorstandes zum Verein zu konstituieren. In einer län...

Freitag, 3. Febr. Gestern fand hier eine Versammlung des...

Aus dem gewerblichen Leben.

Forsheim, 6. Febr. Die Geschäfte in Forsheim gehen immer...

Baden-Baden, 6. Febr. Zu Anfang dieser Woche wurden seitens...

Hochwasser-Meldungen aus Baden.

Karlsruhe, 6. Febr. Der gestern vormittag 3,58 Uhr hier...

Mannheim, 6. Febr. Der Pegelstand des Rheins betrug hier...

Mannheim, 6. Febr. Der Pegelstand des Rheins betrug hier...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Wetzheim, 5. Febr. In der letzten Nacht wurden viele Keller...

Eisgängen gefahrlos ab und bis gestern mittag waren die Flüsse eisfrei; sie führen heute mäßiges Hochwasser.
 Neustadt, 6. Febr. Seit Mittwoch abend haben wir wieder Tauwetter. Regen und ein ziemlich kräftiger Südwestwind machten den über einen halben Meter tief gefallenen Schnee schon beträchtlich zusammenfließen und wie den Schnee, so mußte unsere Ortsgruppe des Ski-Klub Schwarzwald ihre Hoffnung auf ein Schneehaus-Wettlaufen am kommenden Sonntag, das nun nicht stattfinden kann, zerrinnen sehen. Die rasche Schneeschmelze ließ unsere Bäche und Flüsse hoch anschwellen. Sie führen große Mengen Wasser zu Tal.
 Nachdorf (N. Bonndorf), 5. Febr. Der viele Schnee auf den Bergen und im Tal wurde durch Sturm und Regen rasch zur Schmelze gebracht. Die Wutach ist seit gestern wohl etwas angeschwollen, es dürfte diesmal aber ohne Schaden abgehen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 6. Februar.

— Hofbericht. Der Großherzog nahm im Laufe des gestrigen Tages die Vorträge des Geheimrats Dr. Nicolai und des Legationsrats Dr. Seyß entgegen.

Bei Festlichkeiten im Großherzoglichen Palais hat nach einer Bekanntmachung des Bezirksamts die Anfuhr durch den Eingang bei der Herrenstraße stattgefunden. Die leeren Wagen haben durch die Ritterstraße abzufahren und sich zum Abholen in der genannten Straße aufzustellen. Die Abfuhr erfolgt ebenfalls durch die Herrenstraße.

† Todesfall. Heute früh ist Musikdirektor Vincenz Sporck, unter dessen Leitung i. Zt. das Kolosseum eröffnet wurde, gestorben. Die zahlreichen Freunde, die der Dahingegangene in hiesiger Stadt besaß, werden die Nachricht mit herzlicher Teilnahme aufnehmen.

• Selbstmord. In einem Fremdenzimmer eines hiesigen Gasthauses hat sich gestern mittag der 40 Jahre alte Mechaniker und Wirt E. G. Maier aus Stuttgart in selbstmörderischer Absicht mit einem Revolver einen Schuß in die rechte Schläfe beigebracht. Nachdem dem Lebensmüden von einem hinzugerufenen Arzte ein Notverband angelegt war, wurde der Verletzte in bewußtlosem Zustande von Mitgliefern der Sanitätskolonne in das städtische Krankenhaus verbracht, wo er heute früh 1/3 Uhr starb.

§ Der Sturmwind, der gestern den ganzen Tag durch die Straßen fegte, steigerte sich gegen Abend zum Orkan, der mit unheimlichem Säusen und Brausen die Nacht hindurch wüthete. Was nicht niedergelassen war, fiel dem rabiaten Gesellen zum Opfer: hat, da stieg schon wieder eine Kopfbedeckung in lustigen Sprüngen über die Straße, durch die größte Wasserpfütze, immer weiter, und hinterher leuchtete der Rest. Kaum glaubt er den Ausreißer erwischt zu haben, treibt diesen ein neuer Windstoß von dannen. Hier fliegt ein Damenhut in hübnem Bogen von dem schönen Haupt seiner Besitzerin und flugs legt ein halb Duzend galanter Jünglinge hinterher, ihn einzufangen. Ein Glück schon, wenn er nicht unter der Straßenbahn oder unter einem Wagen ruhmlos sein Dasein beschließt, recht unhöflich kommt er auf jeden Fall in die Hände der „Enthaupteten“ zurück. Auch die Parapluies sucht der Säuselwind zum Spiel, gar manchen hat er im Nu herumgedreht, die Stäbchen geknickt und ihn jeder Facon zertrümmert. — Heute lart es ein wenig auf; Wind und Wetter scheinen ausgetobt zu haben.

— Der Karnevalszug 1909. Auf Einladung der Großen Karnevalsgesellschaft hatten sich am Donnerstag abend zahlreiche Vertreter von Vereinen und Korporationen und sonstige Interessenten im Klubzimmer des „Friedrichshof“ zur Besprechung des am Faschabenddienstag zu veranstaltenden Fastnachtzuges eingefunden. Der die Verhandlungen leitende Präsident Kaller gab zunächst bekannt, daß dieses Jahr der Zug kein einheitliches Gepräge bekommen soll, wie im letzten Jahr, sondern daß es den einzelnen Gesellschaften überlassen bleiben soll, humoristische Ideen oder Vorkommnisse im Zuge nach ihrem Geschmack zu verkörpern. Die Große Karnevalsgesellschaft aber hat, um der ganzen Sache einen besonderen Reiz zu leihen, Preise für die besten Gruppen ausgesetzt, und zwar als ersten Preis 150 M., als zweiten 120 M., als dritten 100 M., als vierten 80 M. und als fünften 60 M. Auf dieser Prämierung soll das Hauptaugenmerk nicht auf die Schönheit der einzelnen Gruppen allein, sondern mehr auf den Witz und Humor, der dadurch verkörpert wird, gelegt werden. Es soll also weder ein historischer Festzug, noch ein Blumenorso, sondern ein richtiger Karnevalszug werden, bei dem sich Witz, Humor und Satire, dem Auge des Beschauers in schönen und geschmackvollen Formen präsentieren sollen. Zu Preisrichtern wurden gewählt die Herren Matheis, Fischer, Schneider, Dachgraber, Binder, Weininger und Wilsner. Da die Anmeldungen vonseiten der Vereine schon zahlreich eingegangen sind, (es sind jetzt schon circa 20 Wagen und Gruppen angemeldet), so darf mit Sicherheit angenommen werden, daß der Karnevalszug, der wieder denselben Weg nehmen soll, wie in früheren Jahren, als würdiger Repräsentant des Karlsruher Karnevals sich zeigen wird.

• Vortrag. Dr. Fr. W. Foerster aus Zürich wird, wie aus dem heutigen Inseratenteil ersichtlich, am 26. Februar einen Vortrag über „Alte und neue Anschauungen über die Beziehungen der Geschlechter“ halten. Das Thema greift mitten in die Geisteskämpfe der Gegenwart hinein. Foersters Urteil ist hier von besonderem Gewicht. Seit Jahren wirkt er als Lehrer und Erzieher. Als sozialpädagogischer Schriftsteller genießt er Weltruf.

• Im Colosseum findet heute Samstag, abends 8 Uhr, Gala-Vorstellung statt, während morgen Sonntag zwei Vorstellungen gegeben werden und zwar nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Eine besondere Anziehungskraft dürfte z. Bt. das Auftreten der kleinster Menschen der Welt als Variete-Künstler ausüben und allein schon einen Besuch des Colosseums lohnen.

Lehr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 4. Februar 1909.

Städt. Gemeindegemeinschaft. Am 1. d. M. hat die Stadtgemeinde das zufolge Bürgerauschussesbeschlusses vom 25. v. M. erworbene, ehemalige Hotel Friedrichshöhe in Baden-Baden, in welchem ein städtisches Gemeindegemeinschaftsheim eingerichtet werden soll, übernommen. Die in dem Gebäude noch vorzunehmenden baulichen Herstellungen sollen so beschleunigt werden, daß das Heim längstens am 1. Mai dem Betrieb übergeben werden kann. Die Verwaltung desselben wird der städtischen Krankenhauskommission übertragen. Herr Bauereisdirektor Karl Schrempf in Baden-Baden, Richtental, der schon im Juli 1906 für die Zwecke der Errichtung des Gemeindegemeinschaftsheim eine Schenkung im Betrage von 60 000 M. gemacht hat, hat sich in hochherziger Weise bereit erklärt, für die noch nötigen baulichen Herstellungen bis zum Betrag von 10 000 M. aufzukommen und diesen Betrag dem Oberbürgermeister zur Verfügung zu stellen. Der Stadtrat nimmt dieses freundliche Anerbieten mit erneutem herzlichem Dank an Herrn Schrempf für seine opferwillige Genußnahme an und beauftragt die Krankenhauskommission mit den zur Einrichtung und zum Betrieb des Heims nötigen Maßnahmen.

Einführung der achtstündigen Arbeitszeit für die Feuerhausarbeiter im Gaswerk. Mit Bezug auf die in der Bürgerauschussesitzung vom 17. Dezember v. J. geäußerten Wünsche nach Einführung der achtstündigen Arbeitszeit für die Feuerhausarbeiter im Gaswerk teilt die Direktion des Gaswerks mit, daß die Einführung des Achtstündentages ohne mechanische Retorten-

beschickung und Entleerung im Sommerhalbjahr (1. April bis 1. Oktober) für beide Gaswerke eine Mehrausgabe an Arbeitslöhnen von etwa 18 000 M. erfordern würde. Die Projekte für den Einbau mechanischer Förderungen in das Retortenhaus des Gaswerks II seien fertiggestellt und kämen mit den Voranschlägen noch im Laufe dieses Monats zur Vorlage. Der Einbau erfordere etwa ein halbes Jahr Bauzeit, jedoch bis zum 1. Oktober mit der Inbetriebnahme der neuen Anlage gerechnet werden könne. Unter diesen Umständen beschließt der Stadtrat, von der sofortigen Einführung der achtstündigen Arbeitszeit Umgang zu nehmen.

Der Bürgerverein der Weststadt hat den Wunsch ausgesprochen, daß die elektrische Uhr Ecke der Sofien- und Schillerstraße, die nach dem Beschluß des Stadtrats aus letzter Sitzung in die Sofienstraße beim Untenberglplatz verlegt werden soll, an ihrem derzeitigen Standort verbleibe. Der Stadtrat beschließt, die Uhr vorerst noch an ihrer jetzigen Stelle zu belassen, auf die Verlegung aber zurückzukommen, sobald das an der Sofienstraße zu errichtende Gebäude für eine zweite höhere Mädchenschule erstellt ist.

Der Großherzogliche Oberschulrat wird ersucht, die im Entwurfe des diesjährigen Voranschlags der Volksschulenkasse vorgesehenen 13 neuen Lehrstellen (11 Hauptlehrer und 2 Hauptlehrerinnen) einzuweisen zur Bewerbung auszusprechen. Ein ähnliches Ersuchen wird an das Großherzogliche Landesgewerbeamt — Abteilung II — wegen Besetzung der im diesjährigen Voranschlag der Handelschulenkasse vorgesehenen weiteren etatmäßigen Handelslehrerstelle gerichtet. — Wegen Besetzung zweier etatmäßiger Gewerbelehrerstellen an der städtischen Gewerbechule wird Voranschlag an das Großherzogliche Landesgewerbeamt nach Antrag des Gewerbechulrats gemacht.

Telegramm der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 5. Febr. Prinzessin Luise von Belgien, die sich vor einiger Zeit in Berlin aufhielt, um durch Vermittlung des Berliner Hofes eine Annäherung mit ihrem Vater, König Leopold von Belgien, herbeizuführen, hält sich gegenwärtig wieder in Berlin auf.

— Berlin, 6. Febr. Wie verlautet, bleibt Czyprien Castro bis Ende des Monats Februar hier und wird dann nach San Sebastian oder an die Riviera übersiedeln.

mk. Kopenhagen, 5. Febr. (Privattele.) Wie die Wälfte melden, wird angesichts der verschärften Rüstungen mehrerer europäischer Mächte die Erklärung Dänemarks als neutraler Staat als bevorzucht angesehen.

mk. Petersburg, 6. Febr. (Privattele.) Die Regierung hat 26 höhere Beamte der Politischen Geheimpolizei Petersburgs wegen Unterzählung von Amtsalten vom Dienste suspendiert. Soloppin beauftragte den Minister des Innern zur Vorbereitung einer Vorlage behufs Reorganisation der russischen Geheimpolizei nach westeuropäischem Vorbild.

— Tübingen, 6. Febr. Bei dem Dorfe Chatik kam es gestern zu einem Gefecht zwischen Aufständischen und der Reiterei Samuelds Ahaus. Die Aufständischen hatten einen Verlust von hundert Mann an Toten und Gefangenen.

— Remscheid, 5. Febr. Auf das Telegramm der Teilnehmer an dem Festessen zu Ehren des deutschen Botschafters Grafen Bernstorff an dem deutschen Kaiser ist folgendes Antworttelegramm eingegangen: „Herrn Hermann Ritter, Remscheider Staatszeitung. Ich danke Ihnen und den Teilnehmern an der für meinen Botschafter veranstalteten Begrüßungsfeier für die in Ihrem Telegramm ausgesprochenen freundschaftliche Gefinnung, die ich aufrichtig erwidere. Wilhelm I. R.“

Der Berliner Besuch des englischen Königspaars.

— Berlin, 5. Febr. Nach dem jetzt veröffentlichten offiziellen Programm für den Besuch des englischen Königspaars erfolgt die Ankunft in Berlin am letzten Bahnhof am Dienstag den 9. Februar um 11 Uhr.

Auf dem Bahnhof ist Begrüßung durch den gesamten Hof, die militärische Umgebung und die Generale. Dann erfolgt der Einzug durchs Brandenburger Tor, am Pariser Platz ist Begrüßung durch die hiesigen Behörden. Abends ist Galafest. Am Mittwoch um 12 Uhr besucht der König das Rathaus und zwar ohne den Kaiser, wie dieser auch in der City ohne den König von England von den Behörden empfangen worden ist. Dieser Besuch, bei dem Reden und Ansprachen nicht gehalten werden, dauert eine knappe Stunde, denn schon um 1 Uhr ist ein Frühstück in der englischen Botschaft, abends Ball im Schlosse. Donnerstag vormittag wird Potsdam besucht, das Mausoleum des Kaisers und der Kaiserin Friedrich. Dann ist ein Frühstück in Berlin beim Offizierskorps des 1. Garderegimentes, abends Familienfest beim Kronprinzenpaar und Galaveranstaltung im Opernhaus (das viel besprochene Ballett „Sardanapal“). Freitag erfolgen einige Besichtigungen in der Stadt, nachmittags 5 Uhr reist das Königspaar ab.

Die Schließung des österr. Abgeordnetenhauses.

— Wien, 6. Febr. Die amtliche „Wiener Zeitung“ vom 6. ds. veröffentlicht eine Kundgebung der Regierung, in der u. a. ausgeführt wird, daß die Regierung nur unter dem äußersten Zwange der Verhältnisse sich entschlossen habe, von ihrer Vollmacht Gebrauch zu machen und das Abgeordnetenhause zu schließen. Sie hat vorher nichts unversucht gelassen, um das Abgeordnetenhause in normale Bahnen zurückzuführen. Indem sie wußte, wie schwer der nationale Zwist in Öhmen auf allen Wältern und auf dem Meere lastet, wie sehr die Bevölkerung friedliche Zustände ersieht, habe die Regierung vorbereitete Gesetzentwürfe als kräftigen Antrieb zur Abschließung der Schärfe und Beilegung der Gegensätze eingebracht. Allein diese Anregungen blieben unbeachtet und wurden verkannt. Schließlich mußte das Parlament aufgelöst werden, um dessen Ansehen im In- und Auslande zu wahren. Nicht gegen, sondern für das Abgeordnetenhause erfolgte der Schluß der Session. In absehbarer Zeit wird dem Parlament Gelegenheit gegeben werden, seine Einsicht und Schaffenstrafe zu beweisen. An den Partein sei es, ausnahmslos zur Pflicht zurückzulehren zum Besten des Volkshauses.

hd Wien, 6. Febr. Die Prägelei, mit der die gestrige Sitzung des Abgeordnetenhauses schloß, war wohl die widerwärtigste Szene, die das österreichische Parlament bisher erlebt hat. Den Mittelpunkt der Kauferei bildete der hiesig-radikale Abgeordnete Spack, der zu Boden gerissen wurde. Ein Dutzend Äuße hieben auf ihn ein. Es hagelte Ohrfeigen, Fußtritte und Nippenstöße. Der Abgeordnete Wersal wurde in den Dammern öffnen. Die Wacht am Rhein, die österreichische Nationalmune und die Arbeiter-Marxelliaie lösten durcheinander.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

— Konstantinopel, 6. Febr. Heute fand ein außerordentliches Ministerrat zur Beratung des österr.-ungar.-türkischen Protokolls statt. Es verlautet, daß das Protokoll etwas abgeändert wurde. So wurde über den russischen Finanzvoranschlag beraten, über den der russische Vertreter gestern dem Großvezier mitteilte, daß Rußland der Türkei für Bulgarien 120 Mill. Fres. anbiete, indem sie auf 16 Jahre türkische Kriegsschuldigung verzichtet. Der Großvezier soll folgenden Gegenvorschlag gemacht haben: Die Türkei benützt die Gelegenheit, um die ganze Kriegsschuldigung an Rußland zu liquidieren. Sie wird 5 Mill. Pfund flüssig machen. Wenn die Pforte diese an Rußland zahlt, so werden nur noch 3 Mill. Pfund übrig sein, welche die Türkei leicht finden kann.

Handel und Verkehr.

• Durlach, 5. Febr. Die dem Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Brühner & Co. Durlach in seiner gestrigen Sitzung vorgelegte Bilanz schließt für das Jahr 1908 nach 268 937,99 M. Abschreibungen auf Immobilien und Einrichtungen (gegen 270 569,87 M. im Vorjahr) mit einem Reingewinn von 747 629,39 M. nebst 80 081,74 M. Vortrag, zusammen mit 827 711,13 M. (gegen 961 611,46 M. i. V.) ab. Es soll der auf 5. April d. J. einzuberufenden Generalversammlung vorgelegt werden, 13 Prozent Dividende = 585 000 M. (i. B. 15 Prozent) zu verteilen und 40 000 M. auf Bestreuer-Konto zur Aufrechnung, 10 000 M. (wie im Vorjahr) auf Unterstüßungs-Konto, 10 000 M. (wie im Vorjahr) auf Konto für Wohlthätigkeitszwecke zu überweisen. Auf neue Rechnung sollen 94 566,78 M. (gegen 80 081,74 M. i. V.) vorgetragen werden.

Weiterbericht vom Schwarzwald.

• Herrenwies, 6. Febr. 1 Grad Kälte. Stibahn gut. Ausficht auf weiteren Schneefall.
 • Unterzimm, 6. Febr. Mischnee 20 Zentimeter, Neuschnee. Bitterung 3/4 Grad Kälte. Ausficht auf weiteren Schneefall.
 • Rühlstein, 6. Febr. 60 Zentimeter Schnee, darunter 15 Zentimeter Neuschnee. 2 Grad Kälte. Stibahn gut.
 • Feldberg, 6. Febr. Schneehöhe 120 Zentimeter. Stibahn gut.

Bitterungsbericht vom Kurhaus Hundsed

900 M. a. d. M. Bekannte gute Lage für Wintersport u. Kur. Großes Liebesfeld u. Sprunghalle direkt beim Hotel. Electr. Lift u. Zentralsheizung in allen Räumen. Telef. 13 (Wähl N.).
 • Hundsed, 6. Febr. 35 Zentimeter Schnee, darunter 2 Zentimeter Neuschnee. 2 Grad Kälte. Stibahn gut. Wettlauf am 14. Februar.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenvegel, 5. Febr. 2,54 m (4. Febr. 2,55 m.)
 Schaffhausen, 6. Febr. Morgens 6 Uhr 1,20 m (5. Febr. 0,90 m.)
 Aehl, 6. Febr. Morgens 6 Uhr 1,71 m (5. Febr. 1,50 m.)
 Maxau, 6. Febr. Morgens 6 Uhr 2,73 m (5. Febr. 3,42 m.)
 Mannheim, 6. Febr. Morgens 6 Uhr 3,96 m (5. Febr. 2,87 m.)

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)
 Samstag den 6. Februar:
 1. Athletiksportklub Germania. 8 1/2 Uhr Liebesabend i. Rußbaum Saalverein. Vereinsabend im Tiroler.
 D. Gruben- u. Fabrikbeamtenverb. 8 U. Mittsogl. Germania, Belfortstr.
 „Friedrichshof“. Heute abend spielt die ungarische Tänzer-Fußballklub Frantonia. 8 1/2 Uhr Mitgliederversammlung. Fußballklub Mühlberg. 9 Uhr Monatsversammlung. in d. Westendhalle. Fußballverein. 9 Uhr Herrenabend im Prinz Karl.
 Gesellschaft Fidelia. 8 1/2 Uhr Kostümfest im grünen Berg.
 Gesellschaft Humor. 8 Uhr Damenfestung. 3 Linden, Mühlberg.
 Karnevalsgesellschaft Badenia. 8 Uhr 2. Damenfestung im Kammerer. Kolosseum. 8 Uhr Vorstellung.
 Wiedertranz. 8 Uhr Karantanz in der Festhalle.
 Männerturnverein. Mädchenabtd. Turnhalle der hsh. Mädchenschule.
 Marineverein. 8 1/2 Uhr Versammlung im Café Seyfried.
 Rheinklub Altemania. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten.
 Ruderverein Sturmvogel. 8 1/2 Uhr Viertel im Friedrichshof.
 Salamander. 1. A. Ruderverb. Siehe Inserat Seite 7 dieser Nummer.
 Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen.
 Turngemeinde. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung im Weißen Berg.
 Ver. ehem. gelber Dragoner. 8 1/2 Uhr Jubiläumstanz im Lokal.
 Ver. ehem. 11er. 8 1/2 Uhr Monatsversammlung im Prinz Karl.
 Verein ehem. Leibdragoner. 8 1/2 U. Monatsvergl. Gambriusshalle.
 Zuchtverein edler Kanarien. 8 1/2 Uhr Monatsvgl. im Café Romad

J. Petry Wwe. Silberne Tafelgeräte
 in schönster Auswahl
 Cigarettenetuis • Stockgriffe
 Bonbonniere, Nippes usw.
 in Gold und Silber
 Hoflieferant
 Juwelen, Gold- und Silberwaren
 Kaiserstr. 102, Tel. 1558.

TÜRK & PABST'S
 Lachs-Butter
 Anchovy-Paste, Sardellen-Butter
 in Schlüsseln.
 63374

Moderne Gartenmöbel, Pflanzenkübel, Blumentische
 Werkstätten für Handwerkskunst G. m. b. H., Darmstadt.
 Verlangen Sie illustrierte Preisliste Nr. 8. 790*

Goldansammeln
 bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14kar. Goldauflage, 70jährige urkundliche Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. — Elegante Original-Etuis. — Billige Preise. — Erhältlich in Goldwarenhandlungen.
 6318

Back', brat' und koch'
 mit **ALCO-FETT!**
 Es spart, schmeckt gut u. bräunt auch nett.
 627a

Schwächlichen Kindern
 gibt man am besten HYGIOPON, das neue auf elektrischem Wege hergestellte Eisenpräparat, das von ärztlichen Autoritäten als hervorragendstes blutbildendes Kräftigungsmittel warm empfohlen wird. Hygiopon regt den Appetit intensiv an. — Originalflaschen M. 1.75 und M. 3.— in den Apotheken erhältlich.
 General-Depot für Deutschland: 10871a Dr. Wasserzug, Frankfurt a. M., Theaterplatz 1.

Hoehl Kaiser-Blume

Meine

Beachten Sie

Weisse Woche!

Beachten Sie

15%

Rabatt auf alle regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne).

Montag

den 8. Februar

letzter Verkaufstag!

Neu eingetroffen:

für Ausstattungen

Grosse Posten

Klöppelspitzen Stickereien

(nur Ia. Madapolame)

Halbleinen, Leinen

zu konkurrenzlos billigen Preisen.

15%

Rabatt auf alle regulären Waren (ausgenommen Kurzwaren und Garne).

Montag

den 8. Februar

letzter Verkaufstag!

Paul Burchard

Kaiserstr. 143.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 1287 Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher
Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Erstes Karlsruher Detektiv

Institut, Kaiserstrasse 183, I. Tr. Karlsruhe i. B.

Ältestes Institut im Grossherzogtum Baden.

Fachmännische Leitung

besorgt überall streng diskret Auskünfte, Ermittlung, Erhebungen, Beobacht., Ueberwach. sowie Vertrauensangelegenheiten jeder Art.

Prima Referenzen v. Juristen u. von allen Gesellschaftsklassen.

Kredit-Haus

J. Ittmann, Karlsruhe, Lammstr. 6

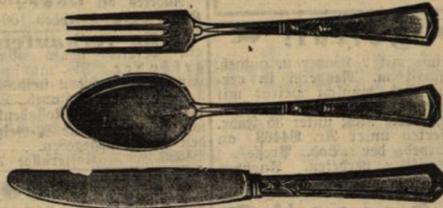
Liefert an Jedermann

Möbel, Betten, ganze Aussteuern, Herren- und Damen-Garderobe, Teppiche und Gardinen

in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen.

Bedingungen: 14 tägige oder monatliche Abzahlungen.

Tafelbestecke



schwer versilbert.

Schöpfel von 5 Mark an, Kaffeelöffel von 6 Mark an pro Duzend, empfiehlt 783.64

Christian Fränkle, Goldschmied.
Karlsruhe, Passage 7a.

Gebrüder Hensel

empfehlen

frisch eingeschnittenes

Delikatess - Sauerkraut

in allen Filialen erhältlich. 1988.31

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse“.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Handhaltungen, sowie einzelne Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz, Best. Offert. erbittet 17269 J. Levy, Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

Heinrich Lang,

Messer und Wurstler, Ede Durlacher - Allee und Regenfeldstrasse, empfiehlt in bekannter Güte

Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, Schweinefleisch, Hammelfleisch, sowie alle Sorten feine Wurstwaren, prima Schinken und Dürffleisch. B4431 2.1

Waldstr. 11 (früher Kaiserstr. 26) Waldstr. 11 B3791.77

Grosser Saison-Ausverkauf echter Schweizerstickereien.

Hente Samstag letzter Tag.

Auf Stickereien 33 1/3%,
Roben, Blusen, Kinderkleider 50% Rabatt.

Waldstr. 11 (früher Kaiserstr. 26) Waldstr. 11



Hypothekengelder auf I. u. II. Unterpfand. An- u. Verkauf von Restausstattungen jederzeit durch 16846* August Schmitt, Hypothekengeschäft Karlsruhe, Leisingstr. 3a, Telephon 2117. Für Geldgeber kostenfrei.

Privatdarlehen vergibt an solvente Personen jeden Standes geg. Lebensverich. -Abschluss, Möbelverf. und sonstige Sicherheiten W. Hundt, Generalagent, Kapellenstrasse 60, Mühlporto. 17264*

2. Hypothek gesucht gute, von nachweisb. pünktl. Zinszahler 15 000 - 18 000 Mk. auf rentables Karlsruher Geschäftshaus. Angebote unter Nr. 1651 an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Wassentofium, Empire und Domins, wenig getragen, billig zu verkauf. Kapellenstr. 8, p.

Schön. Wassentofium, Throlerin, sehr billig zu verkaufen. B4554 Philippstrasse 9, 2. Stock

L. Z. Tr. Montag 8. II. 09 1/9 Uhr Kränzh. m. V.

Schwarzwalddverein (Sekt. Karlsruhe) Sonntag den 7. Februar 1909: Ausflug: I. Baden-Lache-Schwarzwasser-Wintereck - Schartenberg - Eisental (M. 1 Uhr) Rückweg nach Arede, Abfahrt 7 1/2 Uhr (P. Z.) II. Bahlertal - Lienenbach - Wintereck usw. (wie I.) Abfahrt 8 1/2 Uhr (E.-Z.) Wagenwechsel in Oos und Bühl. I und II anmelden „Traube“, Eisental.

Karlsruher Turngemeinde 1861. Gut Heill. Auf unsere heute abend 1/9 Uhr stattfindende Hauptversammlung machen wir unsere Mitglieder hierdurch aufmerksam. 2023 Der Turnrat.

Verein ehemaliger Badischer Leib-Dräger Karlsruhe. Protoktor Sr. Königliche Hoheit Grossherzog Friedrich II. von Baden Samstag den 6. Februar 1909, abends 1/9 Uhr: Monats-Versammlung im Vereinslokale, Gambriunshalle, Erbprinzenstrasse 30. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Aktive und ehemalige Regimentskameraden stets willkommen. Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel (e. V.). Heute abend 9 Uhr Bierfisch im Hotel Friedrichshof. Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe e. V. Heute Samstag präzis 9 Uhr: Klubabend im Hotel „Tannhäuser“ (Wintergarten). Der Vorstand.

Zachverein edler Kanarienvögel. Eingetragener Verein. 1482 Heute Samstag, 6. Febr. d. J., abends 1/9 Uhr. Monatsversammlung mit reichhaltiger Gratisverlosung im Vereinslokal Hotel Café Rosend. Vollzähliges Erscheinen erwünscht. Der Vorstand.

Karlsruher Herrenmaskenkostüm (Frauzöfliche Fremdenlegion) ist zu verkaufen oder billig zu verkaufen. A. Thomas, 84569 Augartenstr. 49, Stb., 1. St.

Jungliberaler Verein Karlsruhe.

Conntag den 7. Februar, abends 8 1/2 Uhr, im Saale der „Liederhalle“, Restaurant Löwenrathen

Familien-Abend.

Vortrag des Herrn Professor Dr. Rob. Helbing über: Bismarck und Deutschland, 1849-1862. Geseitige Unterhaltung. Zu zahlreicher Beteiligung laden wir unsere Mitglieder und ihre Angehörigen freundlich ein. Einbringung von Nichtmitgliedern gestattet. 2036,2.1 Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs Verein e. V. Vortrag.

Montag den 8. Februar ds. Jds. abends 1/9 Uhr, im Saale unseres Hauses, Wilhelmstrasse 14, II. spricht Herr Privatdozent der Hochschule Dr. M. Auerbach über: „Die Abstammung unserer wichtigsten Haustiere“ unter Vorführung von Lichtbildern (eigene Aufnahme des Vortragenden). Die Vorräge sind unentgeltlich. Wir laden hierzu ebenfalls ein Damen willkommen. 1987 Der Vorstand.

Vortrag Dr. F. W. Foerster, Professor aus Jüridy.

Thema: Alte u. neue Anschauungen über die Beziehungen der Geschlechter. Eintrittskarten: Saal numeriert 3, 2 Mk., nicht numeriert 1 Mk., Galerie numeriert 2, 1 Mk., Galerie-Sichtplätze Mk. 0.50 in der Hofmusikalienhandlung Fr. Doert, Ritterstrasse und an der Abendkasse. 2006,3.1 Der Heinerlöb ist für volksthätige Zwecke bestimmt.

Von der Reise zurück: Dr. med. K. Wasmer, Spezialarzt für Lungenkrankh.

Spezialarzt für Lungenkrankh. 1997,3.1 Sprechstunden 1/11-12 und 3-4 Donnerstags und Sonntags keine Sprechstunden

Gothaer Feuerversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit. Im Jahre 1821 gegründet. Nach dem Rechnungsabschluss der Bank für das Jahr 1908 beträgt der zur Verteilung kommende Ueberschuss: 73 Prozent

der eingezahlten Prämien. Die Mitglieder empfangen ihren Ueberschuss-Anteil beim nächsten Ablauf der Versicherung oder des Versicherungsjahres durch Anrechnung auf die neue Prämie, in den im § 11 der Satzung bezeichneten Ausnahmefällen oder bar durch die unterzeichneten Agenturen: 104/1a Karlsruhe: R. ar. Grabener, Waldstraße 41, Fernsprecher 1.42. Eggenstein: Leopold Strüb, Versicherungs-Beamter.

Bruchleidende! Die größte Erleichterung bei vollständiger Sicherheit bietet mein Tag und Nacht tragbares, vielfach von Ärzten empfohlenes Bruchband Extrabequem ohne Feder.

Jahrelange Feingewebe. Leib- und Vorfallobanden, Geradhalter, Gummistrümpfe, Federbrückenbänder von 3 Mk. an. Verteilungen nach Muster werden entgegengenommen in 1058. Rastatt, Montag 8. Febr., 9-12, Hotel z. Sch. ert. Gernsbach, Montag 8. Febr., 2-5, Hotel z. Krone. Karlsruhe, Dienstag 9. Febr., 9-4, Al. e. Post. L. Bogisch, Stuttgart, Schwabstr. 33a. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Wir verkaufen, solange noch Vorrat reicht Herren-Hüte zu und unter Einkaufspreisen.

Stoffs Hüte, braun und schwarz, A 1.80 - M 2.- Weiche Hüte, runde u. längliche } M 1.-, 1.30, 1.50, Formen, in allen Modifarben } A 1.80-2.- Touristen- u. wetterfeste Lodenhüte A 1.20, 1.50-2.- Konfirmandenhüte 80 St. u. M 1.- Mützen 50 St. Gustav Nagel Nachf., 116 Kaiserstrasse 116. 1982

Hypotheken-Darlehen, auch Baugeld-Darlehen, auszahlbar nach Fortschreiten der Neubauten, vermittelt für eine erste Sächsisch-Hypothekendarlehen zu fountanten Bedingungen. 211,3.3

Ludwig Homburger, Karlsruhe, Tüllgardinen aller Art werden tadelloS gereinigt, crème gefärbt u. appetitisiert für Berei und chem. Waschanstalt Printa. 84506 Ruppertstrasse 2, II.

Grosse Karnevals-Gesellschaft KARLSRUHE.

Sonntag den 7. Februar, nachmittags 4 Uhr: Herren-Sitzung im „Kühlen Krug“. Saalöffnung 3 Uhr. Eintritt für Nichtmitglieder 1 Mark. Karten im Vorverkauf bei Herrn H. Meyle, Kaiserstrasse 141 und bei Herrn K. L. Schweikert, Kaiserstrasse 199a, sowie an der Kasse am Eingang des Saales erhältlich. Der Elfer-Rat. 1644,2.2

Karnevals-Gesellschaft der Südstadt. Sonntag den 7. Hornung 1909, nachmittags 4 Uhr II im „Hilderhof“ (Augartenstrasse)

2. grosse Damen- und Fremden-Sitzung mit elektrisch-gasglühlichtdurchfluteten Darbietungen und Tanz-Unterhaltung. Eintritt für Mitglieder frei. Nichtmitglieder 50 Pfg. pro Person. Närrische Kopfbedeckung obligatorisch und am Saal-Eingang erhältlich. Der Elfer-Rat.

Bayern-Weiß Verein Blau. Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hohheit des Prinzen Ludwig von Bayern. Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration zum Zypoler Landbleut willkommen. Der Vorstand

Gewissenhafte Dachstuhlrechner sowie Aufsicht über die Hausaufgaben in allen Fächern übernimmt Oberlehrer Dr. med. H. B. 91 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Beteiligung. Tüchtiger, vielgereiseter, kapitalfräftiger Kaufmann sucht Beteiligung an streng solido Unternehmen. Offert. unt. Nr. 84540 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. Zu erfragen unter Nr. 84563 in der Exp. der „Bad. Presse“.

Hobelbank wird zu kaufen gesucht. Zu erfragen in der Expedition der „Bad. Presse“ unter Nr. 84561.

Groß. Hoftheater Karlsruhe. Samstag den 6. Februar 1909. 36. Abonnementsvorstellung des Abt. C (große Abonnementskarten). Volkenkräher. Eine amerikanische Komödie in 3 Akten von Carl Hübler u. Ludwig Keller. Regie: Otto Kienischer. Charaktere: Francis Cornad, A. Karl, Mabel, seine Frau, R. R. R. Ethel Santich, R. Emarth, Florence, Gräfin Tarenbach, A. Fobechtel, Grace Maria Korih-Galper a. G. Violet, Aliv. Müller, Graf Tarenbach, sein Schwiegerjohn S. Nesselträger, Baron Hedemarf, E. Wemes, Conte Gagliardi, E. Heinsel, Santich, Reichsführer, O. Kienischer, von Kuracher, R. Krone, Gerold, Direktor der Lufthansa-Bank, C. Dapper, Missis Weistfeld, R. Genter, Der Raja von Behamal-pura, S. Söder, Ettore, prince Sirola, Bonaparte, B. Wasseremann, Oppenhome, Reporter, R. Korih, Kalleberger, Cormads, Diener, B. Kempf, Der Manager des Astor-Hotels, L. Remhorst, R. Schneider, Der Hauptkassierer, A. Gallego, Ein Regardob, S. Stolze, Ein Diebstahl, S. Benedict, Ein Diener, S. Schneider, Ein Kellner, Aug. Schmitt. Die Handlung spielt in New York. Erster Akt in Astor-House, zweiter und dritter Akt in Cormads Villa in der Nähe des Central-Parks. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Karte-Eröffnung 1/2 Uhr. Mittel-Preise.

Heirat! Junger Mann, 26 Jahre alt, schlant, nette Erscheinung, in Verbindung, sucht mit Frau/lein gnedig Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 84400 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat! Kaufmann, in Lebensstellung, über 3000 M. Einkommen, Witwer, Kinder erwachsen, evangel., wünscht mit festem, vermögenden Frau/lein (event. Witwe), nicht unter 35 bis 45 Jahren, behufs Verbindung in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 1029a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Billig! 1 Vertilo, 1 Trumeaurspiegel m. Konjol, sowie ein echter Standart Edison-Phonograph m. 60 der neuesten Walzen zu verkaufen. 84506 Ruppertstrasse 2, II.

Apollo-Theater. Telephon 2042 - Marienstr. 16 Dir.: Braunschweig. Samstag den 6. Februar, abends 10 Uhr: „Cabaret Maxim“ und findet keine Variété-Vorstellung statt. Sonntag den 7. Februar und die übrigen Tage Gastspiel der Sarntaler Truppe 7 Damen 1 Herr sowie das übergeholte Premiäro m t riesigem Delta-I aufgenommene Woistadt-Programm. Anfang der Vorstellungen an Wochentagen abends 8 Uhr. An Sonn- u. Feiertagen zwei Vorstellungen: nachm. 4 und abends 8 Uhr. Morgens 11-1 Uhr Künstler-Matinée bei freiem Eintritt! 2005

Heirat! Witwe mit 2 Kinder u. gutgeh. Wirtschaft m. Meßgerei in ver. fehrst. Ort, wünscht Heirat mit Meßger od. sonst tücht. Geschäftsmann, jedoch nicht unter 35 Jahr. Offerten unter Nr. 84468 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat! Junger Mann, 26 Jahre alt, schlant, nette Erscheinung, in Verbindung, sucht mit Frau/lein gnedig Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 84400 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat! Kaufmann, in Lebensstellung, über 3000 M. Einkommen, Witwer, Kinder erwachsen, evangel., wünscht mit festem, vermögenden Frau/lein (event. Witwe), nicht unter 35 bis 45 Jahren, behufs Verbindung in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 1029a an die Exp. der „Bad. Presse“.

Heirat! Biele Damen jed. Stand. u. Alt. m. teilw. ev. Verm., mündig. habd. Heirat. Verlobt. f. Herren u. Damen löstent. Verlag d. deutsch. Heiratszeitung Hamburg 15. 969a

Heirat! 1 Vertilo, 1 Trumeaurspiegel m. Konjol, sowie ein echter Standart Edison-Phonograph m. 60 der neuesten Walzen zu verkaufen. 84506 Ruppertstrasse 2, II.

Heirat! Junger Mann, 26 Jahre alt, schlant, nette Erscheinung, in Verbindung, sucht mit Frau/lein gnedig Heirat in Verbindung zu treten. Offerten unter Nr. 84400 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Billig! 1 Vertilo, 1 Trumeaurspiegel m. Konjol, sowie ein echter Standart Edison-Phonograph m. 60 der neuesten Walzen zu verkaufen. 84506 Ruppertstrasse 2, II.

Meßgerei zu kaufen gesucht sofort oder später. Spät. Kauf Bedingung. Vermitt. verb. Verschwiegen. aug. u. erbet. Offerten beliebe man unter Nr. 84541 an die Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben. Meßgerei-Gesuch! Jung. tücht. Meßger sucht eine kleine gangbare Meßgerei zu kaufen. Möglichst in Karlsruhe. Spät. Kauf nicht ausgeschlossen. Offert. unt. Nr. 84539 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Drehbank 1569 mit Selbsttrieb und Fußtrieb, gut erhalten, samt Zubehör zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 4297 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Ein alte Drehorgel wird zu kaufen oder zu verkaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 4297 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. Gebrauchter Rindeklappstuhl zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 4297 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.2

Weinwirtschaft mit Säderei, am hiesigen Bl. ge, mit großem Umsatz, in weiten Umkreis, all des Besitzers unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei Geor. Morr, Gs. d. Berg. Telephon 1004.

Pianino, unterhaltenes, für 230 Mk. zu verkaufen. B4600,2.1 Durlach, Gröningerstr. 23, III. Rummelst. 4601 Humboldtstr. 2, 25b, 2. St. r.

Ein fast neuer Genterock-Anug ist billig zu verkaufen. B4437 Gs. d. Berg. 9, 2. St. r. Schönes Maestri (Saxen) für 12 Mk. zu verkaufen. B4575 Gs. d. Berg. 9, 2. St. r.

Hundeverkauf. 1 dfr. Dackelrabe, 1/2 J., f. schön. Tier, rassenreiner, v. 1. H. prämi. Eltern, 1 Schott. Schäferhund (Rabe), 8 Monate alt, stark, schön geb., von 1. H. prämi. El. in, in gute Hände billig zu verkaufen. 1087a Gs. d. Berg. 9, 2. St. r.

Dackel, junger, rassenreiner, billig zu verkaufen. Gs. d. Berg. 9, 2. St. r. B4569 Kaiserstr. 29, 2a in links. Zwei 9 Wochen alte Dackel zu verkaufen. B4565 Gs. d. Berg. 9, 2. St. r.

Sport!

Während der Weissen Woche auf sämtliche

Sport-Anzüge Sport-Hosen Sport-Mäntel

Doppelte Sparmarken

oder 10 Prozent Rabatt.

Norweger Ski-Anzüge fertig am Lager.

Spiegel & Wels

2041

Festhalle. Sonntag den 7. Februar 1909, nachm. 4 Uhr. Militär-Konzert der Kapelle des I. Bad Leib-Dräger-Regts Nr. 20.

Salamander. Gröser Karlsruher Klub. Samstag den 6. Febr. 1909. Fest der Klubmitglieder.

Festhalle. Durlach. Festhalle. Sonntag, den 7. Februar, abends 8 Uhr: Grosser Masken-Ball. Saalöffnung 7 Uhr.

Direktion: Colosseum. J. Raimond. Samstag den 6. Februar 1909, abends 8 Uhr: GALA-VORSTELLUNG.

Damen finden Liebhaber. Billigste Preise. Ähnlich, wenn Sie Ihre Bilder im Atelier Rembrandt anfertigen lassen.

Sie sehen sich sprechen. Künftlerische Ausführung. Billigste Preise. Photographie Rembrandt.

Frankeneck. Täglich Konzert des beliebten Mailänder Künstler-Orchesters.

Achtung! Zum Reichskanzler. Erstes Auftreten der berühmten Schwarzwälder Michelkapelle.

Verein Volksbildung, e. V., Karlsruhe. Sonntag den 14. Februar 1909, nachmittags 2 Uhr. Vorstellung.

Café-Restaurant Grünwald. Heute grosses humoristisches Konzert der Ersten Original Schwarzwälder Bauernkapelle.

Restaurant zum „Salmen“. Morgen Sonntag 4 Uhr 32 Minuten: Fideles karnevalist. Fest-Konzert mit Bappenabend.

Südstadt Zum Hilderhof Südstadt. Morgen Sonntag: Nürrisches Frühchoppenkonzert.

Gasthaus z. Nussbaum. Sonntag den 7. Februar: Grosses Karneval-Konzert Südstadt-Zirkus-Kapelle.

Oststadt Restaurant Scheffelhof Oststadt. Sonntag den 7. Februar 1909, nachmittags von 4 Uhr ab: Humorist. Karneval-Konzert.

Zähringer Löwen. Sonntag den 7. Februar: Großes Tanzvergnügen mit Militärmusik.

Auf zum Kronenfels. Samstag den 6. Februar, abends 8 Uhr, und Sonntag den 7. Febr. 1909, nachm. 4.11 Uhr: Grosses karnevalistisches Konzert.

Krokodil Karlsruhe. Ständig i. Ausschank St. Benno-Bier!!! Jakob Möloth, Vertreter der Aktienbrauerei zum „Edwenbräu“ in München.

Konzert-Saal zu den 3 Linden. Sonntag den 7. Februar 1909: Grosses Tanzvergnügen mit Française-Einlagen.

Zum Deenenfeld. Samstag den 6. Februar 1909: Komiker-Konzert BECK. Sonntag: Tanzvergnügen.

Wer sof. Geld sucht. auch a. Katenrückzahlung. auch a. Katenrückzahlung. auch a. Katenrückzahlung.

12000 Mark. auf gute II. Hypothek aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 10766 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kleine Zeitung.

Englands Kohlenvorräte. Sir William Ramsay, der berühmte englische Chemiker, hat sich im Anschluß an einen Bericht der königlichen Kommission über die Zukunft der englischen Kohlenverhältnisse ausgesprochen und dabei Anschauungen vertreten, die lebhaftes Aufsehen und Besorgnis erregen.

Mr. John D. Rodefeller, der bekannte amerikanische Milliardär und heute der reichste Mann der Welt, veröffentlicht in dem Februarheft von "World's Work" ausführliche "Rand-Bemerkungen" aus seinem arbeitsreichen Leben.

Enrico Caruso, der weltberühmte Tenor, tritt augenblicklich im Metropolitan Opernhaus in New York auf.

kurzer Zeit seine Stimme verlieren werde, und da er sehr abergläubig ist, glaubt er dieser Prophezeiung, um so mehr, da dieselbe Spille ihm vor einiger Zeit sagte, daß er seine Gattin verlieren werde.

Eine ergötzliche Schmuggler-Geschichte macht jetzt in England die Runde. Es handelt sich um die Tat einer Amerikanerin, die in England lebt und vor kurzem auf dem Gebiete der Schmugglerei ihren ersten Versuch machte.

Eine Polizistin. Nach einer Meldung aus Los Angeles in Kalifornien hat sich Miss Fanny Bizby, die Tochter eines Millionärs in Kalifornien, als "Polizistin" in Long Beach, einem Badeort an der San Pedro-Bay, anstellen lassen.

Briefkasten.

E. B. in E.: Der Fortbildungsschulunterricht dauert für Knaben noch 2 Jahre, für Mädchen noch 1 Jahr nach Zurücklegung des schulpflichtigen Alters.

benutzt werden. Die Verlegung des früher ausgefallenen Unterrichts auf Samstag abend 6 Uhr steht also weder mit den gesetzlichen Bestimmungen im Einklang noch mit dem Geist der Gewerbeordnung.

Wir sind der Auffassung, daß die Paragraphen 18, 25 des Gesetzes betr. den Urheberrecht nicht verletzt sind, da der Ausdruck eine deutliche Quellenangabe enthielt.

Konkurrenzklause: Die Verpflichtung des Handlungsgehilfen, nach dem Dienstaustritt ein Jahr lang den Besuch der Kunden bei einer Konditionalstrafe zu unterlassen, ist keine unbillige Erschwerung des Fortkommens des Gehilfen und deshalb auch einzuhalten.

An dem Bestand des mitgeteilten Kaufvertrages würde durch den Tod eines von mehreren Verkäufern nichts geändert. Der Vertrag gibt dem Käufer ein Nagbares Recht auf Benützung des alten und des neugegrabenen Brunnens.

Darlehen verjähren in 30 Jahren. Die Schuld vom Jahr 77 ist, da keine die Verjährung unterbrechende Anerkennung, Zahlung erfolgt ist, verjährt.

Gegenspieler J. D. Oberl. Mit 25 Kartenaugen und 1 leeren Karte ist dreifach verloren, der Gegner mit 44 und 2 leeren Karten zählt 45 und hat dreifach gewonnen.

Geschäftliche Mitteilungen.

Bei Emil Besore, dem allbekanntesten Teppich-Spezialhaus in Berlin, Oranienstr. 158, welches nirgends Füllien unterhält, findet gegenwärtig der alljährlich nur einmal wiederkehrende Sonderverkauf aller, anlässlich der Inventur-Aufnahme des Riesenlagers im Preise herabgesetzten Warenbestände statt.

Ber sich frisch und gesund erhalten will, der gebrauche in jedem Frühjahr ein natürliches und angenehm wirkendes Abführmittel. Dieser Ausspruch eines berühmten Arztes sollte von allen Menschen beherzigt werden.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Verwandten, Freunden u. Bekannten geben wir die schmerzliche Nachricht, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren lieben Gatten, Vater, Bruder, Schwager u. Onkel

Reinhold Stocker

Zugmeister a. D.

durch einen Herzschlag in ein besseres Jenseits abzurufen.

Karlsruhe, den 5. Februar 1909.

Um stille Teilnahme bitten:

Magdalena Stocker, nebst Kindern.

Beerdigung findet Sonntag 1/3 Uhr von der Friedhofskapelle aus statt.

Trauerhaus: Ruppurrerstrasse 88 a.

Damenfrisieren.

Schneid-, Ball- u. Kostümfisuren Max Bierreth, 2020 Luisenstr. 34, 8.1 Haararbeiten-Atelier.

Leihhauskommissionen

werden pünktlich besorgt. B4568 Gerwigstr. 12, Seitenbau 2. St. Komme auf Verlangen ins Haus.

Wäsen, fertige, in weiß, farbig, in Seide, Wolle, Batist, auch sehr feine, halbfertige Schweizer Stiderei-Wäsen in Wolle, Satin, Seide, Batist Kostümröcke enorm billig. Dirschstr. 52, part., nächst Sophienstr. Rein Baden, dab. f. bill. Preise. 2027

Balkon,

11. Abteilung, ungrade, B, sofort abgegeben. Kriegstraße 29, parterre.

Fahrrad

gut erhalten, Mt. 22, schöner Rindertappstuhl (eichen pol.) billig abzugeben. B4567 Mühlburg, Geibelstr. 2a, part

Schreibpult u. Kommode

(Liehaberwert zu verkaufen. Anfragen unter Nr. 1992 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Möbel sehr billig zu verkaufen: zwei gut erhalt. Zylinder-Tisch mit Tischplatte 20 Mt., schöner Silberschrank 25 Mt., noch neuer Zimmerschrank mit Tischplatte 13 Mt., Schiffsommer mit Aufsatz, Vertiko, Stühle, Stuhl, Tisch-Divan. Dirschstr. 52, part., nächst Sophienstr. Rein Baden, daher sehr billige Preise. 2026

1 neue oder 1 wenig geb. Ideal-Schreibmaschine neuesten Systems, sowie ein moderner faum. Registrator-tisch sind preisw. zu verkaufen. Nästl.-Adressen unter Nr. B4603 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten.

Kassensystem, eleg. Gärtnerin, billig zu verkaufen. B4560 Herrenstraße 5, 2. Etod.

Maskenkostüm (Bismarck), mittl. Figur, fast neu, billig zu verkaufen. B4561 Schillerstraße 8, III.

Waldhornstr. 36, im Schuladen, ist ein schöner, weißer Spitzhund, Rüde, zu verkaufen. B4605

Französisch u. Englisch

lehrt in 5 Monaten perfekt in Wort und Schrift bei 2 Unterrichtsstunden wöchentlich, ein langjähriger Sprachlehrer einer höheren Lehranstalt. 12 Jahre in Paris, 10 Jahre in London. Beste Referenzen. Privatstunden billigst. Verlässliche Methode. Kursus: 2mal wöchentlich 4 Mal per Monat. Offerten unter Nr. B4513 an die Expedition der "Bad. Presse" erbeten.

Stickereiarbeiten

werden angenommen. B4413.2.2 Uhlandstraße 22, 3 Treppen.

Tüchtige Schneiderin nimmt Kunden an. B4447.2.2 Gerwigstr. 34, 3. Etod., rechts.

Herren-, Burschen- u. Knaben-Anzüge

werden en bloc zu den denkbarsten billigsten Preisen abgegeben. Neuberst öftentliche Gelegenheit für Wiederverkäufer. Liebhaber wollen ihre Adresse unter Nr. 1952 an die Exped. der "Bad. Presse" richten. 3.2

Brennholz,

kurz gelagtes, zu verkaufen, ab Lager per Jtr. Mt. 1.10, frei vor's Haus Mt. 1.25. 1751.5.4

Martin Notheis, Mühlburg, Mühlstraße 10.

Größ. Auswahl schöner Madent-fabrikate u. Domino bill. zu verkaufen u. zu verkaufen. Frau Fr. Marfels, Wwo., Leopoldstr. 55 III. B3013

Eleg. Maskenkostüm,

schöne Figur (Empir) für 4 Mt. zu verkaufen. B1893.2.2 Sophienstraße 148, 4. St.

Zu verkaufen!

Unter günstigen Bedingungen in einem größeren Hauptort der Ostschweiz wegen vorgerückten Alters ein sehr gut rentierendes 806a

Bauspenger- u. Installations-Geschäft

mit einigen eigenen Patenten und Musterzeichn. an einen tüchtigen, soliden Fachmann.

Auf Wunsch würde der jetzige Besitzer für einige Zeit im Geschäft mitwirken.

Offerte unter Chiffre Z. S. 1042 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Wasse, Zürich.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Vom tiefsten Schmerze gebeugt mache Freunden und Bekannten die tieftraurige Anzeige, dass mein lieber, guter Mann

Herr Vincenz Sporcik

Musikdirektor

mir heute früh durch den Tod entrissen wurde.

Karlsruhe, 6. Februar 1909.

Um stille Teilnahme bitten

Die tieftrauernde unglückliche Gattin:

Frau Marie Sporcik.

Die Beerdigung findet Montag den 8. Februar, nachm. 4 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Sophienstrasse 77.

Danksagung.

Für die allgemeine grosse Teilnahme, welche uns in unserem tiefen Leide entgegengebracht wurde, sprechen wir unsern innigsten, herzlichsten Dank aus.

Emma Rosswog, geb. Raiser, Johanna Fohr, geb. Rosswog, Dr. Albert Fohr, Albertine Kuenzer, geb. Rosswog und Familie, Carl Rosswog und Familie, Familie Raiser.

Schiengen, Freiburg, Herbolzheim.

Donaueschinger Pferdemarkt

am 17. März 1909
verbunden mit
grosser
Pferdelotterie.



Ziehung am 18. März 1909.
Zwei Hauptgewinne je 1 Paar Pferde ca. 4000 Mark.
34 Pferde und Fohlen im Gesamtwert von ca.
21600 Mark.
Wagen, Chaisen u. gewerbliche Gegenstände aller Art ca. 8400 Mark.
451 Gewinne 30000 Mark.
Kein Gewinn unter Mark 10.—

Loose zu 2 Mark und 11 Lose zu 20 Mark sind zu beziehen durch den Kassier Josef Wehinger dahier. 683a.4.2

Donaueschingen, 10. Jan. 1909. Der Gemeinderat.
Ferner sind Lose à 2 Mark in Karlsruhe zu haben bei:
Carl Götz, Baumgeschäft, Sebelstr. 11/15 (auch 11 Lose zu Mk. 20.—),
J. Antweiler, Josef Eck, Hermann Meyle, Wilhelm Mauz, Josef Seiler, Christ. Wiedler u. Zillalen.

Nutzholz-Versteigerung.

Die Stadt Durlach läßt mit Vorfrist bis 1. Oktober l. J. Freitag den 12. Februar l. J., vormittags 9 Uhr, in Schönbühl Salie in Durlach aus den Schlägen I 1, 3, 9, 11, 27, 29 und 30 Oberwald, II 3 Elmorgenbruch, VII 23 und 24 Bergwald, sowie VI Grauwald der städtischen Waldungen folgende Holzarten öffentlich versteigern:

1001a
41 Eichen I., 86 II., 102 III., 61 IV. und 6 V. Al.; 19 Buchen I., 25 II., 15 III. und 5 IV. Al.; 7 Erlen IV. und 65 V. Al.; 1 Hainbuche II., 4 III., 30 IV. und 2 V. Al.; 1 Ahorn IV. Al.; 15 Kiefer V. und 9 VI. Al.; 12 Birken IV. und 36 V. Al.; 1 Esche V. Al.; 3 Weißtannen III., 18 IV. und 3 V. Al.; 9 laubabwerfende Pappeln IV. und 12 V. Al.; 7 Fichtenabschnitte I. und 1 II. Al., mit zusammen 641 Htm. Inhalt.

Sämtliches Nutzholz liegt 2-5 Kilometer von der Eisenbahnstation Durlach entfernt.

Abdrücken der Aufnahmestellen sind gegen Erlass der Schreibgebühren von 2 M bei Waldmeister Gorenflo zu haben.

Die Nutzholzer im Oberwald werden von den Waldhütern Lerch und Kahl, im Bergwald von Waldhüter Rittershofer und im Grauwald von Waldhüter Weier in Durlach vorgezeigt.

Durlach, den 1. Februar 1909.
Der Gemeinderat.

Emil Lansche

Chauffeur-Fachschule

PFORZHEIM
Telefon 558. □ Zerronnenstrasse 41.

bildet Leute jeden Berufs in kurzer Zeit zu tüchtigen
Chauffeuren aus.

Stellen werden nach Möglichkeit kostenlos zugewiesen.
Ankunft und Prospekt kostenlos. □ Eintritt jederzeit.

Höchste Preise

zahlte ich für abgelegte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Stiefel usw.
Postkarte genügt, komme ins Haus. B4261.3.3

Abt Czelewitzki, Martgrafentrajze 3.

Dr. Fleitmann's Nickelgeschirr

Reinnickel, nickelplattiertes und
Trimetall aussen Kupfer, innen Nickel.
Küchen- und
Tafelgerät.



**TAFELGERÄTE
U. BESTECKE AUS
SCHWERER
SILBER**
(Feines Neusilber mit garant.
Silber-Auflage)

**BESTECKE AUS
ALPACCA**
(Feines Neusilber.)

FABRIK D. N. MARKE

**ALUMINIUM-
KOCHGESCHIRRE**

In allen einschlägigen Geschäften zu haben
VEREINIGTE DEUTSCHE NICKELWERKE A.-G.
Vorn-Westf. Nickelwerk Fleitmann, Witte & Co. Schwerte i. W.

Wer sucht Geld

sofort gegen Wechsel oder
Schuldschein, ratenweise,
Rückzahlung v. **Selbstgeber.**
Kob. Brandt, Bank-Geschäft.
2.2 Briefe 20 l'fg. 956a
Kopenhagen 4, Postfach 93.

Geld-Darleh

ohne Bürgen,
Ratenrückzahlung, gibt
schnellstens **Marcus, Berlin, Born-**
holmerstr. 9a, (Hauptpost.) 1088a3.2

Brennholz- Versteigerung.

Das Groß-Hofwerk und Jagd-
amt Karlsruhe versteigert aus
Groß-Waldpart
Montag den 8. Februar,
früh 9 Uhr, im Parkhaus an der
Friedrichstaler Allee aus den Abt.
IV. 9 b am Sammelstrümen, IV.
1a Lange Blöcke, IV. 3 Sulzer-
wegschlag, II. 33 b Jagdsfelder
Eichen und umliegenden Ab-
teilungen: 1796
285 Eter forlenes Kollholz,
293 Eter forl. Brügel I. und
II. Al., 6225 forlene Wellen
und 23 Lose Schlagraum.

Liedolsheim. 2.2 Stammholz- Versteigerung.



Der Gemeinde Liedolsheim ver-
steigert am Montag, den 8. Febr.
d. J., nachmittags 1 Uhr im Ge-
meindebald:

64 Kappelstämme,
25 Eichenstämme,
8 Rotföhren,
1 Eiche,
1 Birke und
1 Fichte.

Zusammenkunft am Rathaus.
Liedolsheim, 30. Jan. 1909.
988a Dols, Bürgermeist.

Lieferung von Gra- nitrandsteinen.

Anlässlich des Bahnhofsbaues
Durlach haben wir die Lieferung
von etwa 286 m Granitrandsteinen
für die Heberführung der Land-
straße Durlach-Karlsruhe nach
Vorgabe der Verordnung Gr. Fi-
nanzministeriums vom 3. 1. 07 im
öffentlichen Wettbewerb zu ver-
geben.

Die Zeichnungen nebst Beding-
nisheft liegen auf unserem Ge-
schäftszimmer, Auerstraße 11 in
Durlach, zur Einsichtnahme auf.
Frei sind auch die Angebotsvor-
drucke zu erheben. Die Unterlagen
werden nach auswärts nicht abge-
geben.

Die Angebote sind verschlossen u.
portofrei mit der Aufschrift:
„Randsteinlieferung, Bahnhofs-
bau Durlach“ bis zum Zeitpunkt
der Eröffnung:

Mittwoch den 17. Februar 1909,
vormittags 10 1/2 Uhr,
bei uns einzureichen.

Zuschlagsfrist 4 Wochen. 872a
Durlach, 28. Januar 1909.
Gr. Bahndirektion.

Strassenbauarbeiten.

Groß. Wasser- u. Strassenbau-
Inspektion Rastatt verlangt im
Namen der Gemeinde Staufen-
berg, Amt Rastatt, im Wege
öffentlicher Verdingung die Arbeit
für eine Wegverbesserung
Gernsbach - Staufenberg - Neuhaus
in 3 Losen.

Los I Erd- und Chauffierungs-
arbeiten:
Erd lösen 4000 cbm, Erdtrans-
port 3600 cbm, Gefüll 280 cbm,
Sartsteinhölzer 190 cbm.

Los II Erd- und Chauffierungs-
arbeiten:
Erd lösen 7300 cbm, Erdtrans-
port 5900 cbm, Gefüll 700 cbm,
Sartsteinhölzer 740 cbm.

Los III Maurerarbeiten:
Dedelhöfen 40 cbm, Mauer-
werk, Stützmauern 200 cbm, Ch-
flopfenmauerwerk.

Angebotsformulare sind ver-
schlossen und portofrei mit der
Aufschrift „Strassenbau Staufen-
berg“ versehen bis spätestens
Samstag, den 20. Februar 1909,
vormittags 11 Uhr,
beim Gemeinderat Staufenberg
einzureichen.

Auf genannten Termin findet
die Eröffnung der Angebote auf
dem Rathaus in Staufenberg
statt. Ebenfalls liegen Pläne und
Bedingungen offen und können
Angebotsvordrucke erhoben werden.
Rastatt, den 29. Jan. 1909.
Groß. Wasser- u. Strassenbau-
inspektion. 825a

Karlsruher Theater- Dekorationsmalerei

und Bühnenbau-Anstalt
nebst Fabrik u. Verleih-Institut
von Kostümen
für Theater u. Karneval.



Georg Bilger
Karlsruhe g.m.b.H. Telefon 2447.

Mühlburger Kreditbank

e. G. mit unbeschr. Haftpflicht.

Die zum Abschluss eingereichten
Sparbücher bitten wir in
unserem Geschäftslokale wieder
in Empfang zu nehmen.

Karlsruher-Mühlburg,
den 2. Februar 1909.
1848.2.2 Der Vorstand.

Wundervolle

Basis, schöne volle
Körperform durch uns.
ärzt. empfobl. Nähr-
pulver „Thaliosin“
(Gesetzl. gesch. Preis-
gekr. Berlin 1904
Allerschnell. Ge-
wichtszunahme.
Garant. unschädl.)
Viele Anerk. Kart. 2 M., b. Postvers.
Nachnahme u. Portospesen extra.
R. H. Haufe, Berlin 119,
Greifenhagenstrasse 70. 880a



D. Reis, Kronenstrasse 37/39

Möbel-Ausstellung

für moderne Wohnräume,
in allen Preislagen. + + + + +

Ca. 50 Musterzimmer

komplett ausgestattet. 1648.52.3

Kostenvoranschläge gratis und ohne Verbindlichkeit.

Motoren für Sauggas, Leucht- gas, Benzin, Ergin usw.

Über 97a
50000
P.S. im Betrieb.

Gasmotoren-Fabrik A.-G.

Köln-Ehrenfeld.

Ein Posten farbige steife Hüte,

alte Formen, für Karnevals- und
geignete, werden, solange der Vorrat
reicht, pro Stück zu 30 Pfg. ab-
gegeben im B25.3.5.8
Hutfabrik Kreuzstr. 28.

Landhaus Fürst,

an der Doser Land-
straße gelegen, schöne,
romantische Lage, 6
Minuten von der End-
station der elektrischen
Straßenbahn, mit 5 Wohnungen,
Sutergebäude mit Remise und Werk-
stätte, Gemüse- u. Obstd. Garten, Wasser
und Gas, ist um den Preis von
21000 Mk. unter günstigen Beding-
ungen zu verkaufen. Sehr passend
für kleineren Rentner oder Geschäfts-
mann, Bleicher, Installateur und
Schlosser. Näheres beim Eigentümer,
Fürst, Schmiedmeister,
Baden-Baden.
752a 3.3

Realwirtschafts-Verkauf.

Gut renommierte Gastwirtschaft
mit Tanzsaal, Delonomegebäude und
Bäckereieinrichtung in schönem
Marktsiedel des bad. Unterlandes,
Bahnhofstation, ist Familienverhältnissen
halber zu annehmbarer Preise zu
verkaufen. 16 Morgen Güter können
mitverkauft werden. Offerten unter
Nr. 642a an die Expedition der
„Bad. Presse“ erbeten. 6.4

Schönes Anwesen

(San-Exposition-Objekt), ca.
14000 qm groß, in Gaggenau
i. Burgtal, mitten im Ort, in
guten, freier Lage geleg., bei-
aus groß, massiv, 2 stöck. Wohn-
haus mit Neben-gebäude etc.,
wegen borgeh. Alters des
Besizers günstig zu verkaufen
ev. gegen gutes Rentenhaus zu
vertauschen. Offerten befördert
die Exped. der „Bad. Presse“
unter Nr. B3729. 3.3

Neuerbautes Landhaus,

villenartig gebaut, 2
Wohnungen, je 3 Zim-
mer, Küche, Keller, groß.
Garten, in schöner freier
Lage, 5 Minuten von der Eisenbahn
entfernt, eignet sich besonders für
Privat, ist um den Preis von 10000
Mk. zu verkaufen. Näheres bei
Oskar Sandler, Jeketten,
Baden. 1058a.3.2

Braut-Ausstattung.

In Weißwaren bietet sich günstige
Kaufgelegenheit für Braut-
Ausstattungen etc.
Die Waren werden evtl. auch auf
Teilzahlung abgegeben.
Gefl. Offerten unter Nr. 1345 an
die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Piano,

bestrenom. Fabrik, wird wirkf.
postbill. abgegeben. Ritterstr. 11 p.
aw. Krieg- u. Gartenstr. B4378

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Rähringerstr. 100. Tel. 629.
Geschäftszeit von 8-12 1/2 und
2-7 Uhr werktäglich.

Männlicher : Vermittlung männlicher u.
Arbeitsnachweis : weiblicher Ar-
beitsnachweis : beistrafte jed.
Arbeitsnachweis : Art, auch für
den Haushalt.
Wohnungs- : Vermittlung kleiner
nachweis : Wohnungen und
Schlafstellen.

Rechts- : Inrentgültiger Nat
auskunftstelle : und Auskunft an
Minderbemittelte

Ebrechtstunden über Rechtsange-
legenheiten von 9-11 u. 3-7
Uhr werktäglich. Art, insbesondere
im Gebiet des Ar-
beits- und Dienst-
vertrags und der
Berufungs-Ge-
setzgebung (Kran-
ken-, Unfall- und
Jubiläum-Ver-
sicherung). 1051*

Die Arbeits- und Wohnungsber-
mittlung, sowie die Rechtsauskunft
wird völlig kostenlos erteilt.
Städt. Arbeitsamt.

Franz Mappes

jetzt Kaiserstraße 172
(zwischen Hauptpost u. Hirschgstr.)

Fahrräder.

Brennador etc.

Nähmaschinen.

Original-Victoria
Haid & Neu
und Junfer & Hub.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Nähmaschinen,
beste Fabrike. Nähmaschinen
u. Fahrräder zu Miete.
Befehlsgerichtete Reparaturwerk-
stätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen
Zubehörteilen. 1050

Erte Karlsruher Leitern-Fabrik

H. Raible,
Bismarckstraße 55, 8601
Karlsruhe,
empfehlen in jeder Größe
Anleg-, Fenster-,
Auszug-, Plattform-,
Doppel-, Anstell-,
Klappleitern.
Ferner: Transmis-
sions- u. Schiebleitern
in bester Ausführung.

Umsonst

als Probestück schicken wir jedem Abon-
nente d. Blattes, der Bedarf in unseren
Waren hat u. im Laufe d. nächsten 3 Mo-
nate Nachbestellung einwenden will, ent-
weder ein hochfeines Taschmesser
Nicker-Jagdmesser
mit prima Klinge zum Feststellen, ge-
drühtem Korzkaiser u. fein vern. u. oxyd.
u. mit Jagd-Emblemen verzierten Schab-
len, od. ein aus feinst. engl. Silberstahl
geschmiedetes
Rasiermesser,
fein hölzerschiffen u. fertig zum Ge-
brauch abgezogen. (Statt Rasierern wird
auf Wunsch auch ein Sicherheits-Rasier-
Hobel geliefert.) Für Porto sind 30 Pfg.
in Briefmarken beizufügen. Bedingung
ist, daß Besteller noch nicht von uns
bezogen und ihm uns. Fabrikate gänz-
lich unbekannt sind. Nach d. Auslande
u. an Minderjährige od. nicht sesshafte
Personen, sowie an Händler werden
Gratissproben nicht abgegeben. Wer
sich zu einer direkten Nachbestellung
nicht verpflichten will, aber doch unsere
Fabrikate kennen lernen möchte, dem
liefern wir selbstkostenlos das Rasier-
messer zu Mk. 1.10, das Taschmesser
zu 80 Pfg. franko bei Voreinsendung.
Briefmarken nehmen in Zahlung. Nur
gültig für den, der noch nicht von uns
bezogen hat.

Adrian & Stock, Solingen.

Gratis u. franko versenden wirerner a.
Jedermann - ohne Kaufzwang - uns.
neuest. Ill. Pracht-Katalog - derselbe
enth. alle Sorten Solinger Stahlwaren
(allein über 200 Sorten Taschmesser,
Haushaltungsartikel, Waffen, Sensen,
sämtl. Werkzeuge, opt. Artikel, Leder-
waren, Schmuckgegenstände, Uhren, Stöcke,
Toilette-Artikel, Pfeifen, Zigarren etc.)

Hrau Esser, Docteur Liebmann,

Angleur bei Lüttich. Pension, Kon-
sultation, Discretion. 887a.5.2.2

LUDWIG ALTER

Hof-Möbelfabrik DARMSTADT

Grossherzogl. Hess. Hoflieferant Kaiserl. Russ. Hoflieferant
Telephon 35

Ausstellungshäuser: Elisabethen-Str. 34 und
Zimmer-Strasse 2 u. 4.
Fabrikgeb. Kirschenallee 12

En gros En detail Export

Turin 1902: . . . Goldene Medaille
St. Louis 1904: . Goldene Medaille
Mannheim 1907: Goldene Medaille

Darmstadt 1901: Plakette
Darmstadt 1904: Plakette
Darmstadt 1908: Plakette

Grösste und leistungsfähigste Möbelfabrik Deutschlands.
Konkurrenzlos in Bezug auf Preise, Schönheit der Formen und
Qualität der Arbeit. Reichhaltigste und ständig wechselnde
Ausstellung kompletter Wohnungseinrichtungen in allen Preis-
lagen. Sämtliche Räume, auch die einfachsten, sind von ersten
Künstlern entworfen. Eigenes Atelier für Innen-Architektur

Franko-Lieferung
Dauernde Garantie

Zeichnungen u. Vorschläge kostenlos

Gymnastisch-Orthopaedisches Institut (Th. Zahn)
und
Behandlung von Beinleiden
Karlsruhe Tel. 2274 Viktoriastr. 3
Dr. med. Eduard Schmitt.
Sprechst.: 4-6 Uhr Werktags
Prospekte durch Institut und Buchhandlung Bielefeld, Kundt,
263.11.2 Herder und Braun (Kaiserstr. 58).

Badische Weinstuben, Berlin
C. Vögele
27.24 Große Präfidentenstraße Nr. 9. 10428a

Maschinen-fabrik BADENIA
vorm. Wm. Platz Söhne A.-G.,
WEINHEIM (Baden)
18.4 Spezial-Fabrik in 312a
Lokomobilen für
Satt- u. Heissdampf (D. R.-P.)

Dr. Mellinshoff's
Cognac-, Rum-, Likör-, Limonaden- und Punsch-Essenzen
in Originalflaschen à 75 Pfg.
sind, wie jeder Kenner der Verhältnisse weiss, die
ältesten, im Gebrauch die ausgiebigsten und
bewährtesten. Man weise Nachahmungen zurück.
„Die Getränke-Destillierkunst für Jedermann“
welche über 100 Rezepte enthält, ist bei den Verkaufsstellen
umsonst erhältlich oder auf Wunsch umsonst
und franco von der Essenzenfabrik

Dr. Mellinshoff & Cie., Bückeburg.
Dr. Mellinshoff's Essenzen sind zu haben:
In Karlsruhe bei Wilh. Baum, Jul. Dehn Nachf.
Karl Rott, Zähringerstr. 55, J. Guuz Nachf., Apotheker O. Wenzel
Georg Jacob, A. Kintz, Rudolf W. Lang vorm. R. Blas
J. Lösch, Otto Mayer, Wilhelmstr. 20, Fritz Reis, W. L.
Schwaab, Max Strauss (Mühlburg.) 9331a, 10.8

Chocolade allen voran!
TELL
Hartwig & Vogel

35 Delicateßher., 25
Büdig, 20 Rollimp., 1
Rauhaal, 2sch. N.
Her. i. Gelee, 10 Brat-
her., 23 große N. Vollfettkäseher., 1 Fischschb., alle 9 Sort. zu-
sam. 2/1. W. Berg. jr. E. Napp Nachf., Ewinemünde 58. 10798a

Kerzen Für Hausfrauen
Elektra-Kerzen müssen Sie probieren, heute
Weltmarkt. Die billigste, beste und hellste Kerze. Rinnen
nicht riechen nicht: Besonders billig beim Guss leicht be-
schädigte per Dutzend Mk. —55, —80, —90, 1.20.
Man verlange überall Elektra-Kerzen von **Franz Kuhn**,
Nürnberg. Hier: Herrn. Bieler, Carl, Kaiserstr. 228. 2742, 20.022

Billig und gut
für **36 Pfennig**
erhalten Sie eine 2 Pfund-Dose
Schnittbohnen,
für **85 Pfennig**
eine 2 Pfund-Dose

Schnittspargeln,
für Markt **1.20.**
eine 2 Pfund-Dose

Stangenspargeln,
12.4 bei 1816
W. Erb, am Lidellplatz.

Wer
sich oder seine Kinder von
Husten
Heiserkeit, Katarch, Verschlei-
mung, Rachentatarrh, Krampf-
und Keuchhusten befreien
will, kaufe die ärztlich
erprobt und empfohlenen
Kaisers
Brust-Caramellen
(Heinrichsches Salz-Extrakt).
5500 notariell beglaubigte
Zeugnisse hierüber:
Patet 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.
Kaisers Brust-Extrakt
Flasche 90 Pfg. Zu haben in
Karlsruhe bei: [L].
W. Erb, Jul. F. Büßinger a. Babel-
Emil Richter, Zähringerstr. 77.
Franz Oesterle, Ede Blumen- u.
Bürgerstrasse.
Salomon Gäng, Kaiserstr. 43.
J. Böck, Dorenstrasse 55.
Rud. Langer, 303. Nied. Rühl.,
Balhornstrasse 4.
J. Rühle, 9029a
Carl Roth, Hof-Drogerie.
Th. Walz, Hof-Drg., Kurvenstr. 17.
Anton Kintz, Ede Westend- und
Soblenstrasse 66.
Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie.
Drogerie Rudolf W. Lang,
Kaiserstr. 69, Ede der Kaiser-
und Balhornstrasse.
Pfannsch & Cie., G. m. b. H.
Max Strauß, Apoth., Strauß-
Drogerie in Mühlburg.
Aug. Peter, Adler-Drg., Durlach.
Mig. Bad in Forstheim.
Aug. Bredt in Spöck.
J. Bühler in Baghänfel.

Stroh-Heu,
prima Ware, liefert mehrere
100 Zentner zum billigsten Tages-
preis; ebenso nimmt Bestellungen
für **Rotkraut, Wirsing**
u. **prima süße Drangen**
entgegen.
B8819.3.3

Küblers
Obst- und Gemüse-Halle,
Brunnenstraße Nr. 2.

Aus den Königlichen Betrieben zu Ems.
Altbewährt gegen Husten, Heiserkeit. 8884a
Emser  **Pastillen**
Überall erhältlich à **85 Pf.**

Favorite
Beste doppelseitige
Schallplatte
Laut und klare Wiedergabe. Lange Spieldauer.
Reichhaltiges Repertoire. Immer Neuheiten. Kata-
log gratis und franco. Bei jedem
Preis 25 cm doppelseitig **3 Mark.** Händler zu
haben. Eventl. werden Bezugsquellen nachgewiesen.
Schallplatten-Fabrik „Favorite“ G. m. b. H., Hannover-Linden I.
Vertreter: Schwab's Automatenhalle, Mannheim,
Mittelstrasse 36. Kataloge gratis und franco.

Töchterpensionat
Villa Elisa,
Stuttgart, Aigenbergstr. 29.
Spezialfach: feine Umgangsformen
und Sprache, Übungen für graziöse
Körperhaltung, gewandtes, feines Be-
nehmen, Musik, Malen, Briefstil, Lit.,
Handarbeit u. pünktl. Haushaltung.
Im Sommer Aufenthalt in eigenem
Landhaus mit Stahl- und Schwefel-
quellen. Tanzstunde. Pensionpreis pr.
1/2 Jahr 200 Mk. Schülern von 14
Jahren u. Langst. 20 Mk. pr. Monat.
Geht. Anmeldungen pr. 1. April fest
erbeten an ob. Adr. 10853a*

(Ges. gesch.) **Heilseife** Stück
Terrah's 50 Pfg.
bewährtes Mittel gegen nasse und trockene Flechten, offene Beinschäden, Bartflechten, Hautrötze, aufgesprungene und rissige Hände, Kopfschuppen, skroph. Ausschlag, Finnen, vorzügliches Desinfektionsmittel. — **Glänzende Erfolge.** Regelmäßiger Gebrauch, besonders bei Kindern, schützt vor ansteckenden Krankheiten und Wundsein.
Hundewick b. St., den 27. Dez. 1907. Von meinem Schwager hörte ich von Ihrer Heilseife. Ich habe dieselbe für meinen langjährigen offenen Beinschaden gebraucht. Die bisherigen Schmerzen und Jucken hörten gleich auf und ist mein Bein jetzt nach einigen Wochen gänzlich geheilt. Schreibe aus Dank dieses Attest.
B. Könnig, Zimmermeister. (Unterschrift amtlich beglaubigt)
Zu haben in:
Vertreter: **Martin Gördes, Karlsruhe, Lenzstr. 7, Telephon Nr. 2548.** Wilh. Baum, Werdorstrasse 27.
J. Dehn Nachf. er, Zähringerstrasse 55. **Otto Fischer, Fidelitas-Drogerie, Karlstrasse 74.** Max Hofheinz, Luisenstrasse 8. **Georg Jakob, Bernhardtstr. 9.** Anton Kintz, Sophienstr. 128. **J. Lösch, Herrmannstr. 35.** Otto Mayer, Wilhelmstr. 20. **Fritz Reis, Luisenstr. 68.** Carl Roth, Herrmannstr. 26. **Albert Salzer, Kaiserstrasse 140.** Wilh. Tscherning, Amalienstr. 19 in Karlsruhe. **F. W. Mielche, Karlsruhe-Beiertheim.** Strauss Drogerie in Mühlburg. **August Peter in Durlach.** General-Vertrieb: **Revermann & Haussmann, Münster i. W.**

Nächste Badische
Invaliden-
Geld-Lotterie
Ziehung garant. 20. Februar
2928 Bargewinnnebene Abzug
44 000 M.
1. Hauptgewinn
20 000 M.
327 Gewinne
15 000 M.
2600 Gewinne
9 000 M.
Los à 1 M. 11 Lose 10 Mk.
Porto u. Liste 30 Pfg.
empfohlen Lotterien-Unternehmer
J. Stürmer, Strassburg i. E.,
In Karlsruhe: **Carl Götz,**
Hebelstrasse 11/15. **Lotte-**
riebank Gebr. Köhlinger,
G. m. b. H., Kaiserstr. 60,
H. Moyle, E. Flöge, L.
Michel, Car. Frank 766a

Wybert-Tabletten
(Name geschützt)
schützen
Sänger, Redner, Raucher
VORHEISERKEIT, HUSTEN,
KATARRH
In Apotheken u. Drogerien à M. 1-
D^r. H. u. D^r. P. Geiger, S^r. Ludwig v. E.

Möbel- u. Tapeziergeschäft
mit eigener Schreinerei u. Polstererei, seit Jahren hier mit bestem Erfolge
betrieben, ist wegen Krankheit und vorgerückten Alters unter günstigen
Verhältnissen zu vermieten ebentl. auch zu verkaufen. Großer Laden und
Magazinsräume, Schreinerei und Tapezierwerkstätte.
Tüchtigen, solidem Frachmann oder Kaufmann bietet sich beste Ge-
legenheit zur Gründung einer sichern Existenz.
Das Anwesen eignet sich auch für ein Lager- oder Waren-
haus. Zu erfr. unter Nr. 1894 in der Exped. der „Säch. Presse“.

Kaputi
allerbestes Kopfsalzmittel
Fl. zu 30 und 50 S. zu haben in
Karlsruhe bei C. Roth, Hof-
drogerie, in Mühlburg b. Apoth.
Strauss, Drog. 930a, 10.3

Ankauf Altmaterialien!
Kaufe fortwährend altes
Eisen u. Metalle, sowie alle Arten
Einrichtungen (Brauereien,
Mühlen, Fabrikmaschinen
etc.) zu höchsten Tagespreisen.
Gleichzeitig empfehle mich
zur Hebernahme größerer Ab-
brucharbeiten, Fabriken u. s. w.
und zur Hebernahme von Zier-
gegenständen jeder Art bei pünkt-
licher Auslieferung. Näheres
Martin Notheis,
Unternehmer,
Karlsruhe - Mühlburg,
Mühlstr. 10. 18588

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art, welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt, zu auffallend billigen Preisen.

zu auffallend billigen Preisen.



zu auffallend billigen Preisen.



Soweit der Vorrat reicht.

Heute Samstag
Letzter Tag
der „Weissen Woche“.

Im Souterrain

Engrosverkauf vorbehalten.

Circa **10000** Stück **echte Porzellan-Tassen** fein bemalt, ohne Untertasse **5** S

- Suppen-Schüsseln 38 S
- Essteller, tief und flach 6 S
- Saucieren, echt Porzellan 38 S
- Salatieren, für 6 Personen 28 S
- Beilagschalen, echt Porzellan 14 S
- Bratenplatten, echt Porzellan in d. Größen von 30-38 cm jedes Stück 38 S

- Wassergläser Stück 4 S
- Bierbecher Stück 5 S
- Weingläser Stück 8 S
- Likörgläser Stück 5 S
- Glas-Compotteller Stück 4 S
- Glas-Compottieren, gross Stück 32 S
- Glas-Butterdosen Stück 24 S
- Glas-Honigdosen Stück 20 S
- Glas-Salznapf, doppelt Stück 6 S
- Teebecher Stück 9 S

- Kaffee-Service, echt Porzellan, für 6 Personen Stück 98 S
- Kaffeekannen, fein bemalt, echt Porzell. 68 S
- Milchgiesser, fein bemalt, echt Porzellan 18 S
- Handleuchter, fein bemalt, echt Porzellan 18 S
- Kompott-Sätze, bestehend aus 1 grossen und 6 kleineren Schalen, echt Porzellan, fein bemalt 95 S

- Waschgarnituren, crême, gross, 5 teilig, komplett 1.75
- Waschgarnituren, gross, mod. 2.45
- Waschbecken, gross, crême 75 S
- Nachtgeschirre 28 S
- Waschkrüge, bunt 38 S

Emaile-Löffelbleche Stück **98** S

Emaile-Toiletten-Eimer mit Trichterdeckel **1.65**

- Fleischtöpfe, Email 68, 58, 48, 38 S
- Milch-Töpfe, Email 19, 16, 14 S
- Emaile-Deckelhalter 35 S
- Emaile-Seifenhalter 14 S
- Emaile-Handleuchter 19 S
- Emaile-Teesiebe 10 S
- Emaile-Bouillon-Siebe 38 S
- Emaile-Zwiebelhalter 68 S

- Emaile-Consolen mit Sand-, Seife-, Soda-Behälter 1.25
- Emaile-Nachtgeschirre 38 S
- Emaile-Eimer, 28 cm 88 S
- Emaile-Wasserkessel 88 S
- Emaile-Durchschläge 58 S
- Emaile-Teigschüsseln 70 S
- Emaile-Suppenterrinen 48 S
- Wannen, gut verzkt. 1.65, 1.35, 98, 78 S

- Fleischhackmaschinen 1.75
- Springbleche 42 S
- Universalsiebe mit 3 Einlagen 78 S
- Kohlenbügeleisen 1.95
- Gasbügeleisen 95 S
- Britania-Kaffeelöffel 4 S
- Solinger Tischmesser 10 S
- Besteckkörbe 38 S

- Spirituskocher, echt Messingbassin, 48 S
- Küchenwagen, regulierbar, 1.75
- Küchenlampen, Rundbrenner, 45 S
- Kartoffelschäler 3 S
- Rosshaar-Handbesen 85 S
- Rosshaar-Staubbesen 1.65
- Putztücher 19 S
- Fensterleder 32 S

Aluminium-Kochtöpfe **1.45**

Parkett-Bodenwische prima Qualität, Dose 2 Pfd. **95** S

Kleinmöbel

- Handtuchhalter, Farbe nussbaum, mit Pansel und Haken 38 S
- Serviertische, nussbaum poliert, gedrehtes Untergestell, geschnittener Aufsatz 10.50, 6.75
- Handtuchständer, eleg. Ausführung 2.95
- Hausapotheken mit Aufsatz und vernickelten Beschlägen 3.95
- Büsten-Ständer, mahagoni poliert, mit geschnitzten Füßen 4.75

Flur-Garderobe, Eiche mit Facette 18.50, 14.75

Küchenholzwaren

- Aermelbügeltretter 28 S
- Bügelbretter (bezogen) 1.85
- Löffelbretter 25, 15 S
- Hackbretter 58, 48, 28 S
- Fuss-Schemel 65, 38 S
- Messerkasten 68, 58, 38 S
- Handtuchhalter (Buche) mit u. ohne Pansel 1.10, 95 S

Korbwaren

- Marktkörbe ohne Deckel 1.45, 1.25, 88 S
- Marktkörbe mit Deckel 1.20, 98, 78 S
- Brotkörbe 85, 55, 35 S
- Waschkörbe 1.15, 98, 85 S
- Markttaschen 65, 55, 45 S
- Wäschepuffs 2.95, 1.85
- Papierkörbe 1.75, 85, 45 S

Auch in allen anderen Abteilungen werden während der „Weissen Woche“ sämtliche Waren zu bedeutend ermässigten Preisen verkauft.

Die Preise haben nur während der „Weissen Woche“ Gültigkeit. Rabatt-Bücher werden trotz dieser Vergünstigung noch gestempelt.

Hermann Tietz.